

# GESCHÄFTSBERICHT

2018



FOKUS:  
JUNGE FÜHRUNGSPERSONEN

**MIGROS**  
Genossenschaft Migros Ostschweiz







# GESCHÄTZTE LESERIN, GESCHÄTZTER LESER

Aus- und Weiterbildung werden bei der Migros Ostschweiz grossgeschrieben: Von unseren rund 10 000 Mitarbeitenden hat über die Hälfte 2018 ein Kursangebot wahrgenommen. Und über 900 Mitarbeitende haben ein Fachdiplom erhalten, einen Lehrgang in der Führungsausbildung absolviert oder einen eidgenössisch anerkannten Abschluss erworben.

In diesem Geschäftsbericht gehen wir mit Personalchef René Frei der Frage nach, warum die Migros Ostschweiz in die Aus- und Weiterbildung ihrer Mitarbeitenden investiert und was sie von ihnen erwartet. Und wir stellen einige junge Führungspersonen vor. Isabelle Zarn, Projektleiterin Kommunikation, hat sie an ihrer Wirkungsstätte besucht und mit ihnen über ihre Motivation und ihre ersten Karriereschritte gesprochen. Für die Gestaltung des Jahresberichts zeichnet unsere Grafikerin Jessica Nauer verantwortlich.

Ich wünsche Ihnen eine interessante Lektüre.

Andreas Bühler  
Leiter Kommunikation

**MIGROS**  
Genossenschaft Migros Ostschweiz

# IMPRESSUM

## KONZEPT

Andreas Bühler  
Migros Ostschweiz  
Kommunikation

## TEXTE

Andreas Bühler  
Migros Ostschweiz  
Kommunikation

Isabelle Zarn  
Migros Ostschweiz  
Kommunikation

## GESTALTUNG, SATZ & ILLUSTRATIONEN

Jessica Nauer  
Migros Ostschweiz  
Marketing Kommunikation

## FOTOS

Isabelle Zarn  
Migros Ostschweiz  
Kommunikation

Bilddatenbank Migros Ostschweiz

shutterstock.com

## DRUCK

Typotron AG  
9016 St.Gallen

## BUCHBINDUNG

bubu AG  
8617 Mönchaltorf

## COPYRIGHT

Bilder, Grafiken und  
Texte sind geistiges Eigentum  
der Genossenschaft Migros  
Ostschweiz und dürfen ohne  
Vermerk nicht verändert oder  
publiziert werden.

# INHALT

Vorwort der Verwaltung	4 – 5
Vorwort der Geschäftsleitung	6 – 7
Jahresrückblick	8 – 11
Interview mit René Frei	12 – 13
Personal- und Organisationsentwicklung	14 – 15
Junge Führungspersonen	16 – 63
Jahresrechnung	64 – 83
Bericht der Revisionsstelle	85
Genossenschaftsrat	86
Organisation	88 – 89
Verkaufsstellen	91 – 95
Freizeit, Klubschulen, Hotel, Gemeinschaftsgastronomie	96 – 97
Standortübersicht	98 – 99

# GROSSE INVESTITIONEN IN ENGAGIERTE MITARBEITENDE

Liebe Genossenschaftsmitglieder

Liebe Kundinnen und Kunden

Liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter



*Martin  
Deuring*

*Brigitta M.  
Gadient*

*Leo  
Staub*

*Heinz  
Messmer*

**I**m Detailhandel findet ein Umbruch statt, wie wir ihn noch nie erlebt haben. Die Digitalisierung bringt es mit sich, dass immer mehr Kundinnen und Kunden ihre Einkäufe bequem online von zu Hause aus erledigen. Gleichzeitig verändern sich durch den Einsatz neuer Technologien zahlreiche Berufsbilder markant.

Diese Entwicklung stellt auch unser Unternehmen vor grosse Herausforderungen. So gilt es, einerseits unsere Kundinnen und Kunden mit unseren frischen Sortimenten und unseren Dienstleistungen, aber auch mit Beratung und persönlichem Kontakt weiterhin für uns zu gewinnen. Andererseits sind die Chancen neuer Technologien möglichst gut für effektivere und effizientere Prozesse zu nutzen.

Entscheidend für den künftigen Erfolg der Migros Ostschweiz sind in diesem Zusammenhang Mitarbeitende, die bestens ausgebildet sind, ihre Tätigkeit mit Leidenschaft ausüben und bereit sind, ständig Neues zu lernen und sich auf Veränderungen einzulassen.

Hier können wir Erfreuliches konstatieren: Auf die zielgerichtete Aus- und Weiterbildung der Mitarbeitenden legt unser Unter-

nehmen seit vielen Jahren grossen Wert. So hat in diesem Jahr über die Hälfte aller rund 10 000 Mitarbeitenden ein Kursangebot genutzt, über 900 von ihnen haben einen höheren Bildungsabschluss erlangt, und über 350 Mitarbeitende befinden sich in unserem Laufbahnplanungsprogramm.

Engagierte Mitarbeitende erhalten bei der Migros Ostschweiz nicht nur eine fundierte Aus- und Weiterbildung für ihr Berufsleben, sondern auch vielfältige Perspektiven für eine spätere Karriere im Unternehmen. Die Beispiele der in diesem Geschäftsbericht porträtierten jungen Führungspersonen zeigen exemplarisch auf, wie konsequent wir unsere Mitarbeitenden fördern, um auch künftig erfolgreich zu sein.

Mein herzlicher Dank geht an alle, die mit ihrem Einsatz, ihrer Unterstützung und ihrer Loyalität den Erfolg der Migros Ostschweiz ermöglichen.

### **Leo Staub**

Präsident der Verwaltung  
Genossenschaft Migros Ostschweiz



**Erwin  
Cfeller**

**Ruth  
Fleisch**

**Urs  
Fueglstaller**

# FÜR SIE BI EUS GMACHT

Liebe Genossenschaftschafterinnen und Genossenschafter

Liebe Kundinnen und Kunden

Liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter



**Michaela Hefele,**  
Direktion Gastronomie

***René Frei,***  
Direktion  
Personelles

***Christian Vogel,***  
Direktion Fachmarkt

***Sandro Feltscher,***  
Direktion Logistik/  
Informatik

***Markus Meier J.***  
Direktion  
Bau/Immobilien

Die Migros Ostschweiz kann auf ein erfreuliches Jahr 2018 zurückblicken. Die erzielten Umsätze lagen bei einem leicht steigenden Preisniveau mit 2.41 Milliarden Franken über den Erwartungen und um 2.1 Prozent über den Vorjahreswerten. Per 1. Januar 2019 haben wir die Bruttolohnsumme für unsere rund 10 000 Mitarbeitenden um 0.8 Prozent erhöht.

Unsere 109 Supermärkte – neu sind wir auch in Au, Bütschwil und Hittnau vertreten – erzielten einen Umsatz von 1.83 Milliarden Franken, rund 1.6 Prozent mehr als im Vorjahr. Ein neuartiges Einkaufserlebnis bieten wir seit August in der Migros Neuwiesen in Winterthur. Auf einem grossen Marktplatz können sich unsere Kundinnen und Kunden vielfältig inspirieren lassen und miterleben, wie eine Vielzahl von Produkten direkt vor ihren Augen hergestellt wird. Die handwerklich gefertigten Produkte mit dem Siegel «Für Sie bi eus gmacht» stossen auf Begeisterung.

Auch aus den weiteren Geschäftsfeldern gibt es Neues zu berichten: Mit dem neuen OBI in Schaffhausen sowie

der Übernahme von Interio in St. Gallen haben wir unser Fachmarktangebot um zwei attraktive Standorte erweitert. In der Gastronomie haben wir ein neues Migros-Restaurant in Ilanz sowie einen neuen Take-Away im Bahnhof St. Gallen eröffnet und verpflegen im Werk4 in Winterthur Neuhegi die Mitarbeitenden mehrerer Industrie- und Produktionsbetriebe. Und mit einem zweiten MFIT-Trainingszentrum in Winterthur sind wir nun an zwölf Standorten vertreten.

Sie alle leisten einen sehr wichtigen Beitrag zu dieser Entwicklung: als Genossenschaftlerin und Genossenschafter sowie als Kundin und Kunde mit Ihrem Vertrauen und Ihrer Treue, als Mitarbeiterin und Mitarbeiter mit Ihrem grossen Engagement und als Partner und Lieferant mit Ihrer Kompetenz und Ihrer Dienstleistungsbereitschaft. Dafür möchte ich mich im Namen der Geschäftsleitung bei Ihnen ganz herzlich bedanken.

### **Peter Diethelm**

Geschäftsleiter  
Genossenschaft Migros Ostschweiz



# HÖHEPUNKTE. 2018

## 6.1.

### BELIEBTER SÄNTISPARK



Der Säntispark erfreut sich grosser Beliebtheit: Zwischen Weihnachten und Dreikönigstag besuchten rund 54 000 Gäste die Bäder-, Rutschen- und Saunawelt.

## 15.2.

### NEUE MIGROS HITTNAU



Die Migros Hittnau öffnet ihre Türen für die Kundschaft. Die neue Filiale bietet auf rund 460 m<sup>2</sup> ein breites Sortiment für den täglichen Einkauf sowie eine Postagentur.

## 22.2.

### MICASA HOME NEU IN FRAUENFELD

Micasa Home präsentiert in der Passage Frauenfeld neu ein umfangreiches Sortiment an Deko-Artikeln und Heimtextilien.

## 27.3.

### BEWEGUNGSFIEBER AUSGEBROCHEN



Die Fitnessbetriebe der Migros Ostschweiz laden zum Bewegungsfieber in den Säntispark ein. Rund 180 Teilnehmende profitierten vom energiegeladenen Bewegungsprogramm.

## 11.5.

### BELIEBTER AUFFAHRTSLAUF

Der fünfte St. Galler Auffahrtlauf mit Migros, SportXX und MFIT als Sponsoren verzeichnet mit 7500 Läuferinnen und Läufern, davon über 200 Migros-Mitarbeitenden, einen neuen Teilnehmerrekord.

## 29.5.

### EIN HAUCH VON WINDSOR



1147 ehemalige Mitarbeitende – 708 Frauen und 439 Männer – kommen auf dem Gelände der OLMA-Messen zum Pensioniertentag der Migros Ostschweiz mit dem Motto «kein alte Huet» zusammen.

**31.5.**

## NEUE MIGROS IN AU



Die neue Migros Au bietet auf rund 560 m<sup>2</sup> viel Frische und ein breites Sortiment für den täglichen Bedarf. Als Partner ergänzt Denner mit seinem Modul Bibite das Angebot.

**1.6.**

## GOLF FÜR ALLE

Der Golfclub Waldkirch schafft als erster Golfclub in der Schweiz die Club-Eintrittsgebühr ab, um gemeinsam mit der Migros Ostschweiz Golf als Breitensport weiter zu fördern.

**7.6.**MEHR AUSWAHL  
IN WALENSTADT

Die Kundschaft aus Walenstadt und Umgebung erhält an der Bahnhofstrasse 27 auf 700 m<sup>2</sup> eine topmoderne Verkaufsstelle und eine doppelt so grosse Produktauswahl.

**9.6.**NEUES SPORTANGEBOT  
FÜR WINTERTHUR

Auf der Freizeitanlage Eichwäldli wird ein neuer Street-Workout-Park eröffnet. Das Sportangebot richtet sich an Alt und Jung. Die Anlage ist mit Unterstützung des Migros-Kulturprozents entstanden.

**20.6.**NEUER TAKE-AWAY IM  
BAHNHOF ST. GALLEN

Seit 6 Uhr morgens können sich Pendlerinnen und Pendler im Bahnhof St. Gallen mit frischen Sandwiches, Salaten, Bircher Müsli und Fruchtbechern eindecken.

**27.6.**DIE SCHÖNE UND DAS  
BIEST

Auf der Walenseebühne in Walenstadt feiert eine neue Musicalproduktion Premiere. Die Catering Services Migros verwöhnen die Besucherinnen und Besucher kulinarisch.

**1.7.**

## WILLKOMMEN INTERIO

Das Abtwiler Möbelhaus – und mit ihm 40 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter – gehört neu zur Migros Ostschweiz.

**9.7.**GROSSES KINO  
IN FRAUENFELD

Täglich 50 000 Musikfans strömen ans Openair Frauenfeld und in die eigens dafür errichtete Migros-Filiale. Gegenüber dem Vorjahr kann die Festivalfiliale den Umsatz um 20 Prozent steigern.

**17.8.****BUNDESRAT ZU BESUCH  
IN GOSSAU****12.7.****186 ERFOLGREICHE  
LEHRABSCHLÜSSE**

Lernende, Berufs- und Praxisbildner feiern den erfolgreichen Lehrabschluss unter dem Motto «1001 Nacht» im Stadtsaal in Wil.

**23.8.****«FÜR SIE BI EUS GMACHT»****17.7.****SCHIENE STATT STRASSE**

Sämtliche Warentransporte vom nationalen Migros-Verteilbetrieb Neuendorf in die Betriebszentrale der Migros Ostschiweiz in Gossau erfolgen neu auf der Schiene. Damit wird die Strasse entlastet und die Umwelt geschont.

**19.7.****NEUE MIGROS  
FÜR BÜTSCHWIL**

Die neue Filiale an der Landstrasse 41 bietet auf rund 500 m<sup>2</sup> ein breites Sortiment, das dank grosszügiger Frischeabteilung Marktstimmung aufkommen lässt.

**30.8.****NEUE MIGROS FÜR ILANZ**

Im neuen Einkaufszentrum Marcau gleich beim Bahnhof öffnen ein neuer Migros-Supermarkt und ein neues Migros-Restaurant ihre Türen für die Kundschaft aus der Region.

**15.9.****EIN MIGROS-  
RESTAURANT VOLLER  
JASSBEGEISTERUNG**

Fast 80 Personen nehmen am Generationen-Jassturnier des Migros-Kulturprozents im Herblinger Markt teil. Die vom Migros-Kulturprozent organisierte Veranstaltung verzeichnet über 500 Teilnehmende an neun Standorten.

**25.9.****VERKAUFWAGEN  
AUF TOUR**

Der Migros-Verkaufswagen tourt durch das Wirtschaftsgebiet und lässt viele Menschen in der ganzen Ostschweiz in Erinnerung an frühere Zeiten schwelgen.

**26.9.****EIN NEUER OBI  
FÜR SCHAFFHAUSEN**

Im neuen Heimwerkermarkt im Majoren-acker findet die Kundschaft ein 60 000 Artikel umfassendes Angebot fürs Bauen, Wohnen und für den Garten vor.

**11.10.****NEUE MIGROS STEIN  
AM RHEIN**

Am Standort an der Kaltenbacherstrasse 41 öffnet die neue Migros Stein am Rhein erstmals ihre Türen.

**12.10.****EXPEDITION EVERBEST  
ABGESCHLOSSEN**

1565 Mitarbeitende legen im Rahmen der betrieblichen Gesundheitsförderung während 40 Tagen nicht weniger als 525 Millionen Schritte zurück.

**21.10.****BEGEISTERTER  
BÄCKERNACHWUCHS**

Mehr als 6000 junge Bäckerinnen- und Bäckertalente stellen während elf Tagen im Rahmen von «Erlebnis Nahrung» an der OLMA ihr Können unter Beweis. Die Ausstellung lockt das Publikum in Scharen an.

**1.11.****MFIT NR. 12 FEIERT  
ERÖFFNUNG**

An Allerheiligen eröffnet das zwölftes Ostschweizer und das zweite Winterthurer MFIT seine Türen: Das MFIT WIN4 ist eingebettet in ein Kompetenzzentrum für Medizin und Sport.

**3.11.****NEUES M-BUDGET-HOTEL-  
ZIMMER**

Das Hotel Säntispark in Abtwil eröffnet das erste M-Budget-Hotelzimmer der Schweiz. Das Doppelzimmer überzeugt nicht nur durch seinen Preis, sondern auch durch sein kultiges Interieur.

**8.11.****DIE MIGROS ERFORSCHT**

Am nationalen Zukunftstag erforschen zahlreiche Töchter, Söhne, Göttmeitli und -buebe die Migros Ostschweiz und ihre vielfältige Arbeitswelt.

**1.12.****SUBITO AUCH IN KLEINE-  
REN VERKAUFSSTELLEN**

Seit 2011 ist selbstständiges, bargeldloses Einkaufen in grösseren Filialen der Migros Ostschweiz möglich. Nun kommt Subito dank kompakteren Möbeltypen auch in kleinere Filialen, so etwa nach Bischofszell, Altstätten und Zuzwil.

# «ERFOLGREICHE UNTERNEHMEN WIE DIE MIGROS ZIEHEN JUNGE LEUTE AN»

Vor 30 Jahren ist Personalchef René Frei zur Migros gestossen. Im Interview verrät er, wie er gefördert wurde, warum die Migros in die Aus- und Weiterbildung ihrer Mitarbeitenden investiert und was sie unternimmt, um auch künftig erfolgreich zu sein.

## **René Frei, warum haben Sie sich 1989 für die Migros als Arbeitgeberin entschieden?**

Der damalige Personalchef der Migros St. Gallen, John F. Leuenberger, machte mich auf die offene Stelle eines Personalbereichsleiters aufmerksam. Ich erkannte die grosse Chance für meine berufliche Weiterbildung im HR-Management rasch: Die Migros galt schon vor 30 Jahren als äusserst erfolgreiches Unternehmen und als vorbildliche Arbeitgeberin. Schliesslich kannte ich die Migros seit meiner Kindheit in Widnau und identifizierte mich mit ihr und ihrem Angebot – ich war und bin ein Migros-Kind.

## **Wie verlief Ihre Karriere von der jungen Fachkraft zum Personalchef?**

Meine Vorgesetzten haben mich auf vielfältige Art und Weise gefördert. Wobei ich ihnen auch immer signalisiert habe, dass ich vorwärtskommen will. So konnte ich über eine längere Zeitspanne verschiedene Weiterbildungen in meinem Fachbereich wie in allgemeinem Management absolvieren. Parallel dazu wurden mir immer wieder besonders anspruchsvolle Aufgaben übertragen, so beispielsweise beim Engagement der Migros St. Gallen im Vorarlberg oder bei der Fusion von Migros St. Gallen und Migros Winterthur/Schaffhausen. Dabei habe ich mein Wissen und meine Erfahrung ständig erweitert, und so führte mich mein Weg von der Leitung eines Personalbereiches über die Leitung der Personalentwicklung zur Leitung der Direktion Personelles und in die Geschäftsleitung.

## **Wie nehmen junge Leute heute die Migros wahr?**

Da gilt aus meiner Sicht dasselbe wie vor 30 Jahren: Die Migros ist in der Bevölkerung – auch bei den Jungen – sehr beliebt und geniesst ein grosses Vertrauen. Das langjährige soziale und ökologische Engagement vermittelt Glaubwürdigkeit, die Verbundenheit mit der Schweiz und der Region schafft Identifikation, und die Kombination von Tradition und Moderne vermittelt Fortschrittlichkeit, die auf starken

Wurzeln aufbaut. Als Genossenschaft ist die Migros keinen anonymen Eigentümern verpflichtet, vielmehr gehört sie den Leuten.

## **Also ist die Migros für ambitionierte junge Leute immer noch eine attraktive Arbeitgeberin?**

Ja, denn erfolgreiche Unternehmen ziehen junge Leute an! Die Migros bietet nicht nur zahlreiche interessante und spannende Jobs im Detailhandel, sondern auch überdurchschnittlich gute Arbeits- und Anstellungsbedingungen. Wir müssen aber auch feststellen, dass bestimmte Berufe wie beispielsweise jener der Fleischfachleute nicht mehr gleich attraktiv sind wie noch vor einer Dekade, und dass technisch ausgebildete Mitarbeitende in anderen Branchen mehr verdienen können als im Detailhandel. Die Migros bietet dafür ein attraktives Gesamtpaket an Anstellungsbedingungen, darunter etwa vertikale und horizontale Entwicklungsmöglichkeiten, wie kaum ein anderes Unternehmen in der Schweiz.

## **Was können junge Menschen, die beruflich etwas erreichen wollen, von der Migros erwarten?**

Wir bieten sehr viel: eine fundierte Berufsausbildung, eine systematische Karriereplanung mit unserem Management-Development-Programm, eine klar geregelte finanzielle Unterstützung im Rahmen der beruflichen Weiterbildung, Sprachaufenthalte und natürlich äusserst vielfältige Entwicklungsmöglichkeiten und Perspektiven, insbesondere im Verkauf. Allerdings servieren wir die Förderung nicht einseitig quasi auf dem Silbertablett. Wer gefördert werden will, muss aktiv seinen Teil dazu beitragen. Also klare Vorstellungen haben, sich ernsthaft interessieren, sich durch überdurchschnittliche Leistungen am Arbeitsplatz empfehlen, bewusst auch anspruchsvollere Aufgaben wahrnehmen, sich im Rahmen von Weiterbildungen voll und konsequent engagieren sowie geografisch flexibel sein.

## **Lohnen sich die Massnahmen, welche die Migros in die Aus- und Weiterbildung dieser Mitarbeitenden investiert?**

Unsere systematischen Aus- und Weiterbildungsprogramme sind unerlässlich für den künftigen Erfolg der Migros. Dies beginnt bereits bei der Berufsausbildung: Rund zwei Drittel aller Lernenden können wir nach ihrem Lehrabschluss im Unternehmen weiterbeschäftigen. Sie bilden unseren Fachnachwuchs, ein Teil davon später unseren Führungsnachwuchs. Außerdem ist die stetige Weiterbildung – beispielsweise aufgrund der sich verändernden Kundenbedürfnisse und der technologischen Entwicklungen – in praktisch allen Funktionen im Unternehmen heute eine existenzielle Notwendigkeit. Schliesslich entwickeln wir mit unserem Management-Development-Programm Kaderleute, die sehr gezielt und konsequent entlang unserer Anforderungsprofile ausgebildet worden sind. Besonders wertvoll ist, dass solche Kaderleute aus den eigenen Reihen tief in unserer Unternehmenskultur verwurzelt sind.

## **Welchen Beitrag leisten junge Führungspersonen für den künftigen Erfolg der Migros?**

Unabhängig vom Alter sind auf allen Stufen sehr gut qualifizierte Führungspersonen unerlässlich für den Erfolg. Sie sind es, welche mit ihren Teams zur Erreichung der Unternehmensziele beitragen und ihre Mitarbeitenden entsprechend gezielt und konsequent führen müssen. Junge Führungspersonen stehen als Fachleiterin, Teamleiter oder Bereichsleiterin in den frühen Phasen ihrer Karrieren und führen auf einer unteren bis mittleren Ebene. Sie tragen zwar im Vergleich zu ihren erfahreneren Kolleginnen und Kollegen noch ein weniger grosses Verantwortungsvolumen, kleinere und grössere Zahnräder leisten aber gleichermassen einen wichtigen Beitrag zum Gesamterfolg.

## **Was unternimmt die Migros, damit sie auch in Zukunft eine attraktive Arbeitgeberin für junge und ambitionierte Mitarbeitende bleibt?**

Von unseren rund 10 000 Arbeitsstellen beinhalten etwa 780 auch Führungsaufgaben. Diese Stellen gilt es stets mit idealen Kandidatinnen und Kandidaten zu besetzen. Wir lancieren daher in diesem Jahr eine Initiative zur Arbeitgeberattraktivität, um auch künftig ein breites Angebot an interessanten Jobs mit Entwicklungsmöglichkeiten, attraktive Anstellungsbedingungen bis hin zu immateriellen Anreizen wie etwa einem sehr guten Arbeitsklima sicherzustellen.



# PERSONAL- UND ORGANISATIONS- ENTWICKLUNG ...

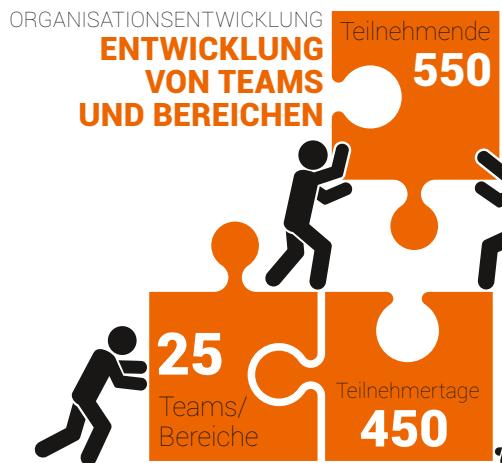


## Bildungstage

(exkl. Vorbereitung)



■ 5 Vollzeitstellen  
■ 10 Teilzeitstellen



# ... GENIESSEN BEI DER MIGROS OSTSCHWEIZ EINEN HOHEN STELLENWERT



## SEMINARANGEBOTE

50

verschiedene Seminare

50

verschiedene Online-Trainings

Blended-Learning-Quote:

5.5% (Anteil Online-Training  
an gesamten Bildungstagen)

## MITARBEITENDE IN EINER LAUFBAHNPLANUNG

Direktion	Anzahl Personen	♂	♀
Bau / Immobilien	9	7	2
Fachmarkt	64	40	24
Finanzen	4	1	3
Gastronomie	93	50	43
Klubschule / Freizeitanlagen	11	4	7
Logistik / Informatik	11	8	3
Supermarkt	171	59	112
Unternehmens- entwicklung	1	1	0
Total	364	170	194

**46.70% 53.30%**

RAJ KANNATHASAN | FILIALLEITER MIGROS DIESSENHOFEN | 04.08.1989

# VON SRI LANKA NACH DIESSENHOFEN

**A**ufgewachsen im zürcherischen Urdorf mit den Eltern und zwei Schwestern, kam Raj Kannathasan bereits als 16-jähriger Lernender in die Migros. Als es damals um die Berufswahl ging, fiel ihm die Entscheidung nicht ganz leicht: «Das Einzige, was ich wusste, war, dass ich mit Menschen im Kontakt sein wollte.» Klingt nach einem gewöhnlichen Lebenslauf, wie ihn viele Jugendliche in der Schweiz haben. Doch ganz so gewöhnlich war das alles nicht.

16

## Aha-Moment Fachverantwortung

«1990 kam mein Vater als Flüchtling aus Sri Lanka in die Schweiz. Meine ältere Schwester und ich kamen bald darauf mit meiner Mutter nach.» Seine Ausbildung zum Detailhandelsfachmann absolvierte er in Thalwil. Als Ausgelernter erhielt er in der Migros Schlieren seinen ersten Verantwortungsbereich: Dass er zum Fachverantwortlichen

Molkerei wurde, war für ihn ein wichtiger Aha-Moment. «Da merkte ich, wie schnell es in der Migros weitergehen kann, wenn man will.» Diese Erfahrung motivierte ihn, die Fachleiterausbildung zu absolvieren. Von da an ging es Schlag auf Schlag: Mit nur 24 Jahren wurde er in der Migros Bülach Süd zum Fachleiter Kolonial und führte 20 Mitarbeitende. Filialleiter Urs Raimann führte diesen 4000 Quadratmeter grossen Laden mit etwa 70 Mitarbeitenden, sein Stil beeindruckte Raj Kannathasan: «Er arbeitete eng mit uns zusammen und doch verlor er die Geschäftsziele nie aus den Augen.» Schritt für Schritt übernahm Raj Kannathasan mehr Verantwortung, durfte sich in der Verkaufsförderung oder bei der Betreuung der Lernenden beweisen. «Immer wieder sagte Urs: Du kannst mehr!»

## Wenn die Leistung stimmt

Nach diesen Erfahrungen war für den damals 26-Jährigen klar, wo hin seine Karriereleiter führen sollte: Filialleiter. So entschied er sich, den eidgenössischen Fachausweis zum Detailhandelsspezialisten zu machen. Eine intensive Zeit brach an: «Die Ausbildung war fordernd, zeitgleich heirateten meine Frau und ich auch noch.» 2016 stellte er sich dann die Frage, wie es für ihn weitergehen soll. «Ich wollte in der Migros bleiben, denn hier sah ich so viele Optionen.» In der Genossenschaft Zürich war zu dieser Zeit keine passende Stelle als Filialleiter frei. Also orientierte er sich gen Osten und bewarb sich spontan. Mit Erfolg. «Heinz Messmer, Leiter Verkaufsgruppe, sagte zu mir, wenn meine Leistung stimme, würde er mir bestimmt etwas anbieten können.» Offenbar stimmte sie: Mit 29 Jahren leitet er die Filiale Diesenhofen mit elf Mitarbeitenden sowie einem Lernenden.

## Wegbereiterin Migros

Als Chef gebe er gerne Freiheiten, wenn er vom Pflichtbewusstsein seiner Mitarbeitenden überzeugt sei. «Dieses Entgegenkommen braucht es, denn wir können nur als Team Ziele erreichen.» Sein Anspruch an sich als Filialleiter ist klar: Unterstützung der Mitarbeitenden, ein offenes Ohr für sie haben und das Unternehmensziel dabei immer vor Augen halten. Besonders ernst nimmt er dabei eines: «**Du musst jeden Menschen schätzen, denn jeder hat Potenzial. Meine Aufgabe ist es, dieses zu erkennen und zu fördern.**» Raj Kannathasan möchte noch mehr, obschon sein Erfolg bereits heute bemerkenswert ist. Auch wenn er selbst ihn als ziemlich normal betrachtet: «Mein Weg ist noch lange, aber in der Migros ist alles möglich.»





## WERDEGANG

SEIT  
2018

FILIALLEITER MIGROS  
DIESSENHOFEN

2015

STELLVERTRETENDER  
MARKTLEITER MIGROS  
KLOTEN

2013

FACHLEITER KOLONIAL  
MIGROS BÜLACH SÜD

2008

FACHLEITER  
MÖLKEREI MIGROS  
SCHLIEREN

2008

BIS  
2005

AUSBILDUNG  
ZUM DETAILHANDELS-  
FACHMANN  
MIGROS THALWIL

**P**otenzial  
zu erkennen,  
ist meine  
Aufgabe.



KATHRIN BOESIGER | LEITERIN MIGROS-RESTAURANT | 27.02.1988

# ZURÜCK ZUR LEIDENSCHAFT

**E**s muss ein Kulturschock gewesen sein. «Ich wurde nie so geführt, wie ich es in der Migros erlebte», sagt Kathrin Boesiger, die gerade von einem arbeitsreichen Mittagsgeschäft im Migros-Restaurant Effi-Märt zum Gespräch erscheint. Sie habe weder Qualifikationsgespräche noch Pausenregelungen gekannt. Sehr lange Arbeitstage gab es dort, wo die junge Frau mit dem gutmütigen Lächeln vor der Migros arbeitete. «Ich kochte und backe mit Leidenschaft, aber so, wie ich zeitweise arbeitete, nahm es mir die Kraft für Kreativität», erzählt die gebürtige Wilerin von ihrer beruflichen Vergangenheit.



## Wendepunkt Migros

Sie wusste, wollte sie sich ihre Leidenschaft für die Gastronomie bewahren, musste sie etwas ändern. Sie bewarb sich bei der Migros und kochte fortan im Restaurant Säntispark. Hier fand sie zu ihrer Kreativität und Begeisterung zurück: **«Das erste Mal wurde ich für Aufgaben über meine Koch-Skills hinaus eingesetzt, durfte Kunden mit besonderer Warenpräsentation verblüffen, durfte organisieren und war als Mensch gefragt.»** Auf einmal merkte sie als Frischebeauftragte und Köchin, wie ihre fast verloren geglaubte Leidenschaft neu entfacht wurde. Nach nicht einmal einem Jahr in der Migros wurde sie 23-jährig zur Teamleiterin, führte 18 Mitarbeitende. «Ich war wieder voll da», strahlt die heute 31-Jährige.

## Von Erwartungen und Vertrauen

Von nun an entschied sie, wer in ihr Team kam. Das Personelle war neu und eine Herausforderung. «Ich wurde von meinen Vorgesetzten ab und zu ins kalte Wasser geworfen, wie wenn ich Bewerbungsgespräche führen musste. Dinge eben, die ich nie gemacht hatte», erinnert sie sich schmunzelnd. Ein Zeichen des Vertrauens in ihre Fähigkeiten sei das gewesen, ist sie heute überzeugt. Die zurückhaltende Kathrin Boesiger wurde dank der Förderung durch Martin Romer und Kurt Widmer sowie diversen Weiterbildungen zusehends selbstsicherer. So stellte sie sich der Herausforderung, die Leitung des Migros-Restaurants Effretikon zu übernehmen, mit einem Rucksack voller Erfahrungen, neu entfachtem Elan und einer klaren Linie. «Meine Mitarbeitenden sagen, ich sei streng. Ja, ich stelle Ansprüche an alle. Genauso wie man sie immer an mich gestellt hat.» Erst diese Erwartungen hätten sie stärker gemacht und dorthin gebracht, wo sie heute sei, ist sie überzeugt. «Ich weiß nicht, ob ich jemals zur Führungskraft geworden wäre ohne die Migros.»



## WERDEGANG

- 2017  
LEITERIN MIGROS-RESTAURANT EFFI-MÄRT EFFRETIKON
- 2015  
STELLVERTRETENDE LEITERIN MIGROS-RESTAURANT NEUWIESEN WINTERTHUR
- 2012  
TEAMLEITERIN KÜCHE MIGROS-RESTAURANT SÄNTISPARK
- 2011  
STELLVERTRETENDE TEAMLEITERIN MIGROS-RESTAURANT SÄNTISPARK
- 2010  
KÖCHIN MIGROS-RESTAURANT SÄNTISPARK
- 2008  
KÖCHIN BERUFSSCHULMENSA WIL
- 2007  
KÖCHIN GOLFCLUB GOLDENBERG HENGGART UND PATISSIÈRE KONGRESS HOTEL DAVOS
- 2007  
BIS  
2004  
LEHRE ALS KÖCHIN  
ALTERSZENTRUM SONNENHOF WIL

**E**ndlich war ich auch als Mensch wichtig.



ADNAN JUSUPOVIC | FILIALLEITER MELECTRONICS NEUWIESEN WINTERTHUR | 18.06.1990

# DER AMBITIONIERTE

**E**r müsse es heute noch an die Prüfung schaffen, sagt Adnan Jusupovic am Tag des Interviews für den Geschäftsbericht. Der Romanshorner ist vielbeschäftigt, wirkt aber dennoch souverän und locker. Beeindruckend, wenn man bedenkt, dass der 28-Jährige wie jeden Montag- und Mittwochabend noch die Schulbank für sein Bachelorstudium in Betriebsökonomie drückt, Vater eines kleinen Jungen und Fachmarktleiter des Melectronics im Winterthurer Neuwiesen ist. Erstaunlich ist es indes nicht: «Ich war schon immer ehrgeizig und wusste, dass ich etwas erreichen will.» Seine Karriere begann im Romanshorner Melectronics, wo er die Lehre zum Detailhandelsfachmann absolvierte. Von da an ging es Schritt für Schritt voran. Er wurde vom Mitarbeiter zum stellvertretenden Filialleiter mit personeller Führung mit gerade mal 24 Jahren.



## Durchsetzen: ein Muss

«Klar ist es nicht immer einfach, so jung das Sagen zu haben. Ich musste mich durchsetzen», beschreibt er seine ersten Führungserfahrungen im Melectronics Rheinpark. Damals sei er wahrscheinlich der autoritäre Führungstyp gewesen, um seine Vorstellungen als junger Chef durchzusetzen. «Wenn mir Prozesse ineffizient erschienen oder in gewissen Bereichen schlicht das Know-how fehlte, war ich hartnäckig und hielt den Finger drauf, bis sich eine Verbesserung einstellte.» Das kostete Kraft. Auch heute, als Fachmarktleiter des Melectronics im Winterthurer Neuwiesen, braucht der bekennende Technik-Fan Durchsetzungsvermögen. «Heute bin ich sicher ruhiger, reagiere je nach Situation.» So, wie es auch sein Vorbild Marcel Loop, heutiger Regionalleiter Melectronics, zu sein pflegt. «Er zog mich in die Verantwortung und wies mich auf mögliche Weiterbildungen hin, was mich inspirierte und motivierte», sagt Adnan Jusupovic.

## Der Wille, weiterzukommen

Die Motivation ist bis heute ungebrochen, auch als Führungsperson: «Ich setze mir jeden Tag Ziele. Jeder Tag ist klar strukturiert.» Sei es nun im Administrativen, bei der Personalführung oder im Studium. Büroarbeiten nehmen bei Adnan Jusupovic viel Zeit ein, auf der Fläche ist er aber immer noch häufig: «Der Kontakt mit den Kunden ist mir sehr wichtig, hier spüre ich, wie die Stimmung sowohl bei der Kundschaft wie auch beim Team ist, und kann entsprechend frühzeitig reagieren, wenn etwas nicht so ist, wie es sein sollte.» Das klingt nicht nur nach viel Arbeit, das ist auch so. Warum halst man sich da noch gleichzeitig ein Betriebswirtschaftsstudium auf? «Wer heute nichts tut, hat morgen verloren», sagt er darauf. «Ich möchte weiterkommen und mein Wissen nicht nur für mich, sondern für meinen Fachmarkt und mein Team weiterentwickeln. Welches Studium liegt für einen Fachmarktleiter näher als jenes der Betriebswirtschaft?», sagt er, als er aufsteht, um zum nächsten Programmfpunkt seines heutigen Tages aufzubrechen. Mit etwas Glück schafft er es heute Abend nach getaner Studienarbeit und Vaterpflichten noch, etwas zu lesen, was ihn inspiriert, wie die Biografie von Apple-Gründer Steve Jobs.



## WERDEGANG

SEIT  
2018

STUDIUM  
BETRIEBSÖKONOMIE  
ST. GALLEN

SEIT  
2016

FACHMARKTLEITER  
MELECTRONICS  
NEUWIESEN  
WINTERTHUR

2014

STELLVERTRETENDER  
FACHMARKTLEITER MIT  
MITARBEITERFÜHRUNG  
MELECTRONICS RHEIN-  
PARK ST. MARGRETHEN

2012

ZWEITER STEL-  
VERTRETENDER  
FACHMARKTLEITER  
MELECTRONICS  
AMRISWIL

2010

ABTEILUNGSLTEITER  
MELECTRONICS  
NEUMARKT ST. GALLEN

2009

MELECTRONICS  
NEUMARKT ST. GALLEN

2009

BIS  
2006

LEHRE ZUM DETAI-  
HANDELSFACHMANN  
MELECTRONICS  
ROMANSHORN

**I**ch habe jeden Tag genau vor Augen, was ich erreichen will.



ANNA SUTTER | FILIALLEITERIN MIGROS BRONSHOFEN | 20.04.1990

# AUF ZIELKURS EINSCHWÖREN

**D**er Schein trügt: Anna Sutters zierliche Statur lässt nicht darauf schliessen, was alles in ihr steckt. Wie etwa ihre Willensstärke, die sich zeigt, sobald man ihr zuhört. Und das passiert durch ihre Präsenz in der Regel ziemlich schnell: «Ich habe mir schon immer hohe Ziele gesteckt.» Bereits im ersten Lehrjahr als Detailhandelsfachfrau wurde sie während eines Anlasses in der Migros-Betriebszentrale Gossau gefragt, was sie denn werden möchte. «Migros-Filialleiterin, natürlich», habe sie vor über zehn Jahren geantwortet, sagt sie. Heute hat sie dieses Ziel 28-jährig bereits erreicht: In der Migros-Filiale Bronschhofen ist sie für acht Mitarbeitende verantwortlich.

## Ein flotter Spruch gegen Klischees

Als Nachteil empfindet sie es nicht, eine junge Führungsperson zu sein. Nachvollziehbare Argumente und Anforderungen klar zu formulie-

ren, seien Aufgaben einer Führungsperson. Das habe nichts mit dem Alter zu tun. Es müsse gerade bei schwierigen Diskussionen immer um die Sache gehen, das Persönliche dürfe nicht im Wege stehen, betont sie mit Nachdruck. Es ist jedoch schon vorgekommen, dass Kundinnen und Kunden sie für eine Lernende hielten: «Ein flotter Spruch von mir sorgt dann meist für einen Lacher, und die Situation ist geklärt. So bleibe ich den Kunden auch gleich im Gedächtnis als schlagfertige, junge Filialleiterin», sagt sie und zeigt ihr unverkennbar schelmisches Lachen. Fachwissen weiterzugeben und mit Respekt auf alle Mitarbeitenden zuzugehen, das sind ihre Stärken als junge Führungsperson. Ihren Führungsstil bezeichnet sie als kooperativ. Aber: «Bei Richtlinien und Vorschriften, beispielsweise wenn es um Hygiene geht, lasse ich keine Ausflüchte gelten. Regeln sind Regeln.»

## Beharrlich sein, bis es so ist, wie es sein muss

Wo nötig, setze sie sich beharrlich durch. Das klinge vielleicht etwas hart, aber sie habe das lernen müssen. Als sie in der Filiale Aadorf mit 25 Jahren zur interimistischen Filialleiterin wurde, kam sie das erste Mal in Berührung mit Führungsaufgaben. «Ich wurde ins kalte Wasser geschmissen, und das war gut so. Ich lernte, mich zu behaupten.» Massimo Mert wurde neuer Filialleiter in Aadorf, überliess ihr aber weiterhin viel Verantwortung. **«Sein Vertrauen in mich spornte mich an; ich hoffe, dass auch ich das so weitergeben kann.»**

Nach einiger Zeit im Gespräch über ihre Rolle als junge Führungsperson erkennt man neben der Power und dem Willen Anna Sutters eine weitere Ausprägung ihres Charakters: Ebenso wichtig wie die klare Führung ist ihr Gerechtigkeit. «Mein Anspruch an mich ist, dass bei mir alle gleich behandelt werden. Es gibt keine Sonderbehandlung», reflektiert sie.





## WERDEGANG

SEIT  
2018

FILIALLEITERIN  
MIGROS  
BRONSCHHOFEN

2017

STELLVERTRETENDE  
GESCHÄFTSFÜHRERIN  
MIGROS NEUWIESEN

2016

STELLVERTRETENDE  
MARKTLEITERIN  
MIGROS  
OBERWINTERTHUR

2015

STELLVERTRETENDE  
FILIALLEITERIN  
MIGROS AADORF

2011

FACHLEITERIN  
MOLKEREI MIGROS  
ARBON

2009

FACHVERANT-  
WORTLICHE MOLKEREI  
MIGROS TEUFEN

2009

BIS

2006

AUSBILDUNG ZUR  
DETAILHANDELS-  
FACHFRAU MIGROS  
HERISAU

**B**eim  
Menschen  
immer fair  
und in der  
Sache immer  
hartnäckig  
bleiben.



REJHAN SEFIC | TEAMLEITER SPEDITION BETRIEBSZENTRALE GOSSAU | 17.06.1992

# WENN ICH NICHTS GEMACHT HÄTTE ...

**E**in gross gewachsener, freundlicher Mann ist er, der Chef von 25 Mitarbeitenden: Rejhan Sefic. Wer den gebürtigen St. Galler damals im zehnten Schuljahr erlebt hätte, würde sich wundern, wozu er es heute gebracht hat. Aber von Anfang an.

## Vom Geniesser zum Macher

«Zugegeben, ich war nie der fleissigste Schüler. Ich genoss das Leben!», sagt der junge Mann verschmitzt, fast verlegen. So ging er ins 10. Schuljahr und wusste immer noch nicht so richtig, was er wollte. «Mein Vater sagte immer, ich solle mich bei der Migros bewerben, das sei eine gute Adresse.» Ge-

sagt, getan. Nach seiner Logistikausbildung wurde eine Fachleiterstelle in der Abteilung Agrar in der Betriebszentrale Gossau frei. Der damalige Abteilungsleiter fragte Rejhan Sefic an, und so kam er in die Kommissionierung. «Das Schichtarbeiten war hart. Da wusste ich, dass ich etwas machen musste, wenn ich weiterkommen wollte.» Auch hier gesagt, getan: Im Januar 2014 wechselte er intern in die Abteilung für Arbeitsbekleidung. «Wir waren in Gossau zuständig für jede Uniform der neuen Migros-Berufsbekleidung.»

## «Wenn wir nicht wären ...»

2016 startete das Migros-Projekt für neue Berufskleidung, und das Dienstleistung-Fashion-Team von Rejhan Sefic wurde aufgestockt: Erstmals führte der damals 24-Jährige zehn Leute direkt. «Das waren spannende

Erfahrungen, aber ich war bald nicht mehr gefordert. Ich wollte mehr.» Wie es das Schicksal wollte, wurde nach Abschluss des Projekts wieder eine Stelle frei. «Die Position des Teamleiters Spedition musste neu besetzt werden. Das war meine Chance.» Rejhan Sefic bekam die Stelle und wurde 2017, 25-jährig, zum Chef von 25 Mitarbeitenden in der Spedition: «**Wir beladen alle LKW's, welche die Supermarkt-Filialen mit allen Artikeln beliefern. Gäbe es uns nicht, hätten sie vom Rüebli bis zu den Socken nichts in den Regalen.**»

Das Hauptbusiness im Verlad findet von 22 Uhr über Nacht bis um 8 Uhr am anderen Morgen statt. «Als Teamleiter bin ich tagsüber da, am Morgen kommt das ganze Führungsteam von Transport und Spedition zusammen und rapportiert, was in der Nacht gelaufen ist. Danach folgt das Tagesgeschäft wie die Erstellung des Dienstplanes.»

## Glücklich, angekommen zu sein

Dankbar sei er für die Arbeit, die er jetzt habe. Auch wenn sie ihm einiges abverlange. Vorher leitete er Frauenteams und Lernende, jetzt sind es Männer, die mehrheitlich bedeutend älter sind und mehr Berufserfahrung haben. «Das war eine Umstellung für mich. Ich passte meine Art zu führen an.» Strengh, aber auch fair sei er. «Es ist immer ein Geben und Nehmen; wer gute Arbeit leistet und ehrlich ist, dem komme ich gerne entgegen.» Es gibt etwas, das ihm im Umgang mit seinen Mitarbeitenden am meisten hilft. «Ich war einer von ihnen. Habe dieselben Arbeiten gemacht.» Dass er auch heute noch einer von ihnen ist, zeigt seine Haltung: «Ich bin glücklich, da angekommen zu sein, wo ich immer hinwollte.»





## WERDEGANG

SEIT  
2017

2014

2011

2011  
BIS  
2008

TEAMLEITER SPEDITION  
BETRIEBSZENTRALE  
GOSSAU

FACHLEITER MIT  
FÜHRUNG  
DIENSTLEISTUNG-  
FASHION-TEAM  
BETRIEBSZENTRALE  
GOSSAU

FACHLEITER AGRAR  
BETRIEBSZENTRALE  
GOSSAU

AUSBILDUNG ZUM  
LOGISTIKER BETRIEBS-  
ZENTRALE GOSSAU

**E**s sagen  
immer alle,  
ohne uns  
gehe nichts.  
Aber ohne uns  
geht wirklich  
nichts!



RAMON FISCHER | LEITER MFIT SILBERTURM ST. GALLEN | 09.11.1989

# WENN, DANN RICHTIG

**E**r habe schon im zweiten Lehrjahr gewusst, dass er etwas anderes machen wolle, sagt der aufgeweckte Ramon Fischer in seiner ambitionierten Art, die unverkennbar ist. Vielleicht war es der seit jeher allgegenwärtige Bewegungsdrang, den der Turner und das Jugendriegemittel in dieser sitzenden Tätigkeit zu wenig ausleben konnte. Erst während seiner Ausbildung zum Tiefbauingenieur kam er zum Fitnesssport. Die Leidenschaft ging so weit, dass er noch während der Ausbildung an zwei Abenden pro Woche in einem Fitnessstudio tätig war. Nach der Lehre und dem Militärdienst entschied er sich, voll auf die Karte Sport zu setzen, und absolvierte ein Praktikum. Seine damalige Chefin erkannte seinen Drive, der bis heute seine Augen zum Leuchten bringt, wenn der Romanshorner von Her-

ausforderungen erzählt: «Als Praktikant baute ich ein Studio im Aargauischen auf.» Die Position als stellvertretender Studioleiter war sein Lohn, der nach getaner Arbeit und bestandener Prüfung zum Fitnesstrainer mit eidgenössischem Fachausweis winkte.

## 120 Prozent für das Ziel

2014 rief die Ostschweiz wieder: Er zog nach Wil und arbeitete im MFIT Frauenfeld als Fitnessinstruktor. Nicht mehr als Leiter, wie im Aargau. Aber das war es ihm wert, dafür in einem Unternehmen zu arbeiten, dessen Grundsätze er sowohl sportlich als auch menschlich teilte. Er wusste jedoch, dass er auch in der Migros mehr wollte: **«Alles oder nichts ist die Devise: Ich möchte immer alles genau wissen, alle Zusammenhänge verstehen»**, begründet Ramon Fischer seinen nächsten Schritt: die Management-Weiterbildung. Eine zehrende Zeit brach an, denn um sich die Weiterbildung zu finanzieren, arbeitete er neben der Schule und seinem 100-Prozent-Pensum noch in einem Möbelhaus. «Nachts füllte ich die Regale, ging dann direkt ins MFIT, um weiterzuarbeiten und abends die Schulbank zu drücken.» Wenn, dann richtig.

## Zurück in der Heimat

2016 bewarb sich Ramon Fischer im MFIT Arbon als Leiter: «Obwohl ich noch mitten in der Ausbildung dafür war.» Er wurde als stellvertretender Leiter mit Führungs-funktion angestellt. «Rückblickend bin ich froh, dass ich sanft einsteigen konnte.» Aber es war ihm nicht genug. Seine Chance kam 2017, als das MFIT St. Gallen im Grosssacker eröffnete. Ramon Fischer bewarb sich und war mit 28 Jahren an seinem Ziel angekommen: Er leitet heute das MFIT Silberturm mit neun Mitarbeitenden. Natürlich zog der Vagabund erneut um. Diesmal zurück in die Heimat nach Romanshorn. Hier wohnt er mit seiner Verlobten und dem gemeinsamen Hund Blake, einer französischen Bulldogge. «Ich bin froh, als Standortleiter finanzielle Sicherheit zu haben», sagt er, bevor er lächelnd nachschiebt: «Ja, ich bin halt ein Bünzli und möchte meiner Familie mal etwas bieten können.»





**D**as ist ja  
nur Fitness.  
Nein, das  
ist Arbeit!

## WERDEGANG

SEIT  
2017

LEITER MFIT  
SILBERTURM  
ST. GALLEN

2016

FITNESSINSTRUKTOR,  
STELLVERTRETENDER  
LEITER MIT FÜHRUNG  
MFIT ARBON

2014

FITNESSINSTRUKTOR  
MFIT FRAUENFELD

2012

STELLVERTRETENDER  
STANDORTLEITER  
TRAINING CENTER  
WETTINGEN AARAU

2011

PRAKTIKUM FÜR  
FITNESSINSTRUKTOR  
MIT EIDG. FACHAUSWEIS  
ARBON

2009  
BIS  
2005

AUSBILDUNG ZUM  
TIEFBAUZEICHNER  
ROMANSHORN



NICOLE WEISS | FILIALLEITERIN MICASA PIZOLPARK MELS | 04.09.1987

# DIE FORTSCHRITTLICHE MACHERIN

**M**öbel, Sport, Ordnungsliebe und eine starke Meinung. Das alles vereint die fröhliche Winterthurerin, die heute die Micasa im Pizolpark Mels leitet. Mit nur 29 Jahren wurde sie Chef von neun Mitarbeitenden. Gedacht hätte sie das früher kaum: «Erst im zehnten Schuljahr wusste ich, was ich wollte: etwas mit Möbeln oder Sport.» Die Ausbildung zur Sportartikelverkäuferin war für die leidenschaftliche Wintersportlerin genau das Richtige. Sie brachte es 24-jährig bis zur stellvertretenden Filialleiterin. Die andere Leidenschaft loderte aber noch immer: «Ich wollte etwas mit Möbeln machen und sah eine freie Stelle in der Micasa Grüzepark.» Sie wagte den Schritt und bekam die Stelle.

## Und dann die Königsklasse

Es dauerte ein Jahr, bis sie sich in die neue Materie eingearbeitet hatte. Bald kam sie in die Königsklasse, die Abteilung Schlafen: «Die Beratung in dieser Abteilung ist sehr intensiv: Wer das passende Bett verkaufen will, muss nicht

nur alles über das Sortiment wissen, sondern auch den Kunden mit den richtigen Fragen korrekt einschätzen», erklärt Nicole Weiss. 2015 übernahm sie aufgrund eines krankheitsbedingten Ausfalls die stellvertretende Leitung in der Micasa Grüzepark. Der damalige Micasa-Leiter vom Pizolpark wechselte 2016 als Leiter in Nicoles Filiale in Winterthur. Sie selbst übernahm seine Stelle in Mels. Ein Schritt, der etwas früh kam. Denn damals war sie gleichzeitig sowohl in der Weiterbildung zur Marketing- als auch zur Verkaufsfachfrau. «Eigentlich hätte ich die beiden Ausbildungen im Sack haben wollen, wenn ich eine Stelle als Filialleiterin antrete. Aber ich wollte die Stelle unbedingt.»

## Aber bitte ordentlich

Das bedeutete ein fast zweijähriges Pendeln zwischen dem Wohnsitz in Winterthur, der Schule in Zürich, dem Arbeitsort Mels und dem Wochenaufenthaltszimmer in einer WG in Flums. «Es war sehr schwierig, auch privat. Hätte ich hier in der Micasa Pizolpark nicht so ein cooles und selbstständiges Team, wäre das nicht machbar gewesen», sagt die 31-Jährige. Bei aller Liebe zum Team: Es gibt Punkte, da kennt sie kein Pardon. «Ich bin ein ordnungsliebender Mensch. Wenn das Ladenbild bei meinen Rundgängen nicht ordentlich ist, nervt mich das.» Auch im Lager, im Keller des Pizolparks, muss alles stimmen. Da packt sie auch gerne mit an: «Gabelstaplerfahren kann ich ziemlich gut», sagt Nicole Weiss lachend.

## Fortschrittliches Mindset – ein Muss

Apropos anpacken: Für die Filialleiterin steht fest, dass es an der Zeit ist, Frauen noch gezielter zu fördern. «**Es bräuchte noch mehr Frauen in Führungspositionen wie meiner.**» Dazu müssen noch mehr Anreize geschaffen werden, die auch Mütter als Führungskräfte im Unternehmen halten. Beispielsweise durch Jobsharing. «Die Migros macht viel als Arbeitgeberin. Um ein so wichtiges Ziel zu erreichen, müssen wir aber immer wieder wachsam sein und darüber sprechen», ist sie überzeugt.





## WERDEGANG

SEIT  
2017

FILIALLEITERIN  
MICASA PIZOLPARK  
MELS

2011

VERKAUFSBERATUNG  
UND STOCKWERK-  
LEITUNG MICASA  
GRÜZEPARK  
WINTERTHUR

2008

STELLVERTRENDEN  
FILIALLEITERIN  
OCHSNER SPORT  
KREUZLINGEN

2008

WEITERBILDUNG  
ZUR DETAILHANDELS-  
ANGESTELLTEN

BIS  
2006

DETAILHANDELS-  
ANGESTELLTE  
OCHSNER SPORT  
GLATTZENTRUM

2006  
BIS  
2004

AUSBILDUNG  
ZUR SPORTARTIKEL-  
VERKÄUFERIN

**W**ir müssen  
mit den Frauen  
vorwärts-  
machen.



**STEFAN SOLLER | LEITER SGE KOLONIAL / TIEFKÜHL BETRIEBSZENTRALE GOSSAU | 27.02.1989**

# DER BODENSTÄNDIGE

**E**in mittelmässiger Kantischüler sei er gewesen. «Das hat's aber gebraucht», sagt Stefan Soller gerade heraus. Dadurch habe er gelernt, dass er mehr aufwenden müsse, wenn er ein Ziel erreichen wolle. Offenbar lernte er nachhaltig: Der gebürtige Thurgauer schloss sein BWL-Studium erfolgreich ab. Das Interesse daran, wie Marken funktionieren, war geweckt, und so ging es weiter ins Masterstudium. «Ich wollte neben dem Studium arbeiten, das war mein Anspruch an mich selbst», erklärt er seinen nächsten Karriereschritt. So wurde er Werkstudent in der Migros Ostschweiz und war dadurch in viele Projekte involviert. Sortimentsthemen aus diversen Bereichen, insbesondere Fleisch, waren dabei allgegenwärtig.

## Überall der Jüngste

Heute, sechs Jahre nach seinem Masterabschluss, ist er noch immer in der Migros als Leiter der strategischen Geschäftseinheit (SGE) Kolonial / Tiefkühl. Denn nachdem er das Studium abgeschlossen hatte, wurde er Projektmanager und Controller in der SGE Backwaren / Convenience. Als dort 2014 die Stelle des Leiters frei wurde, durfte Stefan Soller für ein halbes Jahr interimistisch im Leitungsteam mitarbeiten.

Diese Erfahrung zeigte dem leidenschaftlichen Faustballspieler, dass ihm genau das Spass macht. So packte er die Chance, als in der SGE Kolonial / Tiefkühl die leitende Position ausgeschrieben wurde: Sowohl dank der Unternehmenskultur, geprägt von Offenheit und Hilfsbereitschaft, als auch den unterstützenden Mitarbeitenden konnte er sich bald tief in die Sortimentsarbeit stürzen. Produkte einkaufen, Lieferantengespräche führen, täglich 30 bis 40 E-Mails bearbeiten, Umsatz, Verderb- und Margensätze im Blick behalten und natürlich ein Team führen. «Ich finde es heute immer noch nicht selbstverständlich, dass ich diese Stelle so jung bekam.» Noch heute ist Stefan Soller einer der Jüngsten, sowohl unter den Führungskräften als auch in seinem Team. Wie geht das?

## Respekt und Spass

«Bodenständigkeit und Respekt waren und sind mir bis heute sehr wichtig.» Den Respekt einiger Mitarbeitender musste er sich verdienen. «Ich war nie an der Front, also im Verkauf. Das wollte ich durch Leistung wettmachen.» Ein Quantum Perfektionismus ist dabei, wenn es um seinen Anspruch an die gemeinsame Arbeit von ihm und seinem Team geht. Denn grundsätzlich soll alles, was aus seiner Abteilung kommt, zu 120 Prozent korrekt sein. Dass dies nicht immer möglich ist, versteht sich von selbst. In seinem Job sei kein Tag wie der andere, sagt Stefan Soller. **«Ich muss Spass haben an dem, was ich tue, sonst wäre ich am falschen Ort.»** So würde er Jungen raten: Nie das nächsthöhere Ziel im Kopf haben. Sondern das, was man gerade macht, mit vollem Einsatz und Respekt für die Sache anpacken. Und herausfinden, worin man wirklich gut ist. Stefan Soller, der Bodenständige, hat das bereits.





**R**espekt  
musste ich mir  
durch Leistung  
verdienen.

## WERDEGANG

SEIT  
2015

2013

2011

2010

2010  
BIS

2007

LEITER SGE KOLONIAL /  
TIEFKÜHL UND  
KOORDINATION  
MIGROS-PARTNER  
BETRIEBSZENTRALE  
GOSSAU

PROJEKTMANAGEMENT  
UND CONTROLLING  
SGE BACKWAREN /  
CONVENIENCE, LEITER  
KOORDINATION  
MIGROS-PARTNER  
BETRIEBSZENTRALE  
GOSSAU

MASTER IN MARKETING,  
DIENSTLEISTUNGS-  
UND KOMMUNIKATIONS-  
MANAGEMENT

WERKSTUDENT  
PROJEKTE/  
CONTROLLING  
SUPERMARKT  
BETRIEBSZENTRALE  
GOSSAU

PRAKTIKA  
ONLINE-MARKETING  
BEI OFFICE WORLD  
ALTSTETTEN UND  
KOMMUNIKATIONSBE-  
RATUNG BEI CNC  
MÜNCHEN

BACHELOR IN  
BETRIEBSWIRTSCHAFTSLEHRE  
UNIVERSITÄT  
ST. GALLEN



ENA NASUPOVIC | FILIALLEITERIN MIGROS RINGSTRASSE CHUR | 18.03.1994

# WENN'S EINFACH LÄUFT

**D**ie Produktbilder müssen immer sichtbar sein, erklärt die junge Frau mit den langen blonden Haaren, während sie eifrig die Molkereiprodukte auffüllt. Flink und konzentriert prüft sie jede Reihe in ihrer Filiale in Chur, bis alles so steht, wie es muss. Routiniert, wie man sich eine erfahrene Filialleiterin mittleren Alters vorstellen würde. Ena Nasupovic aber ist 25 Jahre jung und seit zehn Jahren in der Migros. «**Hätte man mir nach der Lehre erzählt, dass ich mit 24 Filialleiterin sein würde, hätte ich wahrscheinlich nur gelacht**», sagt die St. Gallerin.

## Nach der Lehre die Fachleitung

Begonnen hatte alles mit ihrer Affinität für die Bewirtschaftung des Fleischbereichs. «Das ist bis heute meine Lieblingsabteilung, weil sie nicht einfach zu betreuen ist», erklärt sie, die es nicht mag, wenn es langweilig wird. Erst 21-jährig kam der Tochter bosnischer Eltern in Oberriet eine neue Herausforderung zu: «Unter meiner da-

maligen Chefin Karolin Aldemir wurde ich Fachleiterin Metzgerei», sagt Ena Nasupovic in ihrer ruhigen Art. Das war ihr erster Aha-Moment; von da an wollte sie wissen, wie sie noch weiter nach oben kommen konnte. Karolin Aldemir unterstützte, forderte und förderte sie darin: «Sie war damals eine wichtige Bezugsperson und ist bis heute ein Vorbild für mich.» Anschliessend wurde Ena Nasupovic in Chur Masans Bereichsleiterin mit der Zusatzfunktion als stellvertretende Filialleiterin unter Leif-Uwe Reck.

## Schritt für Schritt

Nach drei Jahren in dieser ersten Führungsposition kam Verkaufsgruppenleiter Jörg Brühwiler auf sie zu: «Es ging um die Filiale an der Ringstrasse in Chur, für welche eine Leitung gesucht wurde.» Ena Nasupovic nahm die Herausforderung an. Heute, im Pausenraum ihrer ersten Filiale als Leiterin, kann sie es selbst manchmal noch nicht fassen: «Es ging alles so reibungslos, ein Karriereschritt nach dem andern. Ich hatte keine Probleme als junge Führungsfigur, weder in Masans noch hier an der Ringstrasse.» Dankbar sei sie für das Vertrauen, das ihre Vorgesetzten bei jeder neuen Position in sie hatten.

## Geplaudert wird später

Das setzt sie, heute selbst als Chefin, auch in ihre Mitarbeitenden. Aber sie fordert auch Neues und das braucht Geduld. «Ich möchte Prozesse effizienter machen. Wenn zum Beispiel eine Lieferung um 9 Uhr ankommt, muss die um 11 Uhr fertig und tiptopp eingeräumt sein», erklärt sie. Ihr ist wichtig, dass das Team gemeinsam zielorientiert arbeitet nach dem Motto «Zuerst die Arbeit, dann das Vergnügen». Ordentlichkeit, Sauberkeit und Pünktlichkeit verlangt sie von allen. Auch von sich selbst: «So wurde es mir beigebracht, so arbeite ich auch heute noch.» Natürlich hat die heute 25-Jährige weitere Ziele, jetzt, da die Weiterbildung zur Detailhandelsspezialistin abgeschlossen ist. Denn wenn eines sicher ist in der Karriere von Ena Nasupovic, dann, dass die Zeit und ihr Wille ihr weitere Türen öffnen werden.





## WERDEGANG

SEIT  
2018

FILIALLEITERIN  
MIGROS RINGSTRASSE  
CHUR

2015

BEREICHSLEITERIN  
MIT ZUSATZFUNKTION  
STELLVERTRENDEN  
FILIALLEITERIN  
MIGROS CHUR MASANS

2012

FACHLEITERIN  
METZGEREI UND  
DRITTE PERSON IN DER  
FÜHRUNGSSTUFE  
MIGROS OBERRIET

2012  
BIS  
2009

AUSBILDUNG  
ZUR DETAILHANDELS-  
FACHFRAU MIGROS  
ALTSTÄTTEN

**S**o wie ich es  
gelernt habe,  
so arbeite  
ich auch  
heute noch.



NICOLE OBREGON FLORES | LEITERIN KOSTENRECHNUNG BETRIEBSZENTRALE GOSSAU | 09.08.1984

# DIE QUEREINSTEIGERIN

**M**an sieht der jungen, ruhigen Frau mit den stahlblauen Augen nicht an, dass sie schon viel erlebt hat. Heute steht die gebürtige Gossauerin jedoch mit beiden Beinen fest im Leben: Als Führungsperson ist sie verantwortlich für die Kostenrechnung und leitet ein neunköpfiges Team. Sie lebt mit ihrem Mann im eigenen Haus. Die Frau mit einem Herz für Tiere kennt das Leben aber auch von einer anderen Seite.

## Lehrreiche Zeit

Nach ihrer Ausbildung zur Fotofachfrau war sie mit dem Umbruch der Branche konfrontiert: «Damals war der Wandel vom Analogen zum Digitalen brandaktuell. Die Auftragslage war schlecht, Jobs waren rar.» Die damals 19-Jährige musste ein ganzes Jahr auf ihre erste Festanstellung warten. Während dieser Zeit absolvierte sie mehrere Praktika, unter anderem bei Regionalzeitungen als Pressefotografin. «Das war eine harte, aber sehr lehrreiche Erfahrung», betont sie sachlich und unterstreicht damit ihre optimistische Grundhaltung.

## Von Fotos zu Zahlen

So zahlte sich diese Zeit wortwörtlich aus, denn sie lernte noch mehr: Sie bildete sich im kaufmännischen Bereich weiter und entdeckte dabei ihr Faible für Zahlen. Den Ansporn, beruflich so richtig durchzustarten, kam, als sie bereits als Sachbearbeiterin in der Migros arbeitete. Als einer Teamkollegin empfohlen wurde, den Fachausweis Finanzen und Rechnungswesen anstreben, wusste sie: «Das könnte ich auch.»

## Raus aus der Komfortzone

Ihre damalige Vorgesetzte motivierte sie daraufhin, stets am Ball zu bleiben. Noch während sie die Schulbank drückte, wurde die ehemalige mathematisch maximal durchschnittliche Schülerin zur Leiterin Kostenrechnung. «Mein Mathe-Lehrer würde staunen, wenn er wüsste, was ich heute mache», sagt sie lachend. Und ihr Karriereweg geht noch weiter: Ihre nächste Weiterbildung Master in Finance and Accounting hat sie bereits begonnen. Weshalb? **«Ich stelle den Anspruch an mein Team, zuerst selbst zu denken. Abtippen kann jeder. Darum möchte auch ich weiterdenken und raus aus der Komfortzone»**, fügt sie entschlossen an.





## WERDEGANG

- 2015  
LEITERIN  
KOSTENRECHNUNG  
BETRIEBSZENTRALE  
GOSSAU
- 2014  
STELLVERTRETENDE  
LEITERIN  
KOSTENRECHNUNG  
BETRIEBSZENTRALE  
GOSSAU
- 2010  
SACHBEARBEITERIN  
RECHNUNGSWESEN  
BETRIEBSZENTRALE  
GOSSAU
- 2010  
KAUFMÄNNISCHE  
ANGESTELLTE  
FECKER UND HASLER  
TREUHAND SIRNACH
- 2007  
SACHBEARBEITERIN  
RECHNUNGSWESEN  
INOCOM GMBH  
FRAUENFELD
- 2005  
FOTOLABOR  
COLOREUSE  
KREUZLINGEN
- 2004  
BIS  
AUSBILDUNG  
ZUR FOTOFACH-  
ANGESTELLTEN
- 2001

**I**ch bin  
überhaupt  
kein typischer  
Zahlenmensch.



CHRISTIAN OERTLE | LEITER MIGROS-RESTAURANT WATTWIL | 03.08.1990

# NICHT PERFEKTION – EFFIZIENZ IST DER SCHLÜSSEL

**S**pricht man den jungen Mann mit den wachen Augen darauf an, dass er sich seit seiner Lehre konstant weitergebildet hat, schmunzelt der Appenzeller fast verlegen. «Ich brauche die Herausforderung. Mir wird schnell langweilig», räumt der 28-jährige gelernte Koch ein, der in einer Bauernfamilie in Herisau aufwuchs. Dass er so jung zur Führungskraft werden würde, zeichnete sich früh ab. Bereits im ersten Jahr nach der Lehre sammelte er in einem A-la-carte-Restaurant Erfahrungen. **«Mir wurde schnell eine leitende Position angeboten. Das bestätigte mich darin, dass ich das Führen und Managen nicht nur gerne, sondern auch gut mache.»**

## Durchhaltevermögen belohnt

Diese Einsicht motivierte ihn, die Hotelfachschule in Zürich zu absolvieren; mit der klaren Absicht, später eine leitende Position zu übernehmen. Die Motivation wurde auf die Probe gestellt, denn der Effort

war riesig: Der 49-wöchige Hauptkurs, der auf 40 Wochen Hotellerie-Praktikum folgte, warfordernd. «49 Wochen kein Urlaub, zehn Fächer, tägliches Pendeln zwischen meinem damaligen Wohnort Herisau und Zürich. Zur Erreichung des Diploms mussten mindestens sieben der zehn Prüfungen bestanden werden. Christian Oertle bestand alle zehn. An den Kadertagen der Hotelfachschule Zürich kam er das erste Mal in Kontakt mit der Migros als Arbeitgeberin: «Kurt Widmer stellte das Migros-Trainee-Programm vor, und meine Neugier war geweckt. Nicht nur wegen des Ausbildungsprogramms selbst, sondern auch wegen Kurt Widmers Art, Menschen zu begeistern.» Denn genau diese Begeisterung möchte Christian Oertle als Leiter des Migros-Restaurants Wattwil weitergeben.

## Immer einen Schritt voraus

«Ich bin als Chef bestimmt nicht von der klassisch-strenge Sorte, sondern von der kollegialen.» Gute Stimmung ist notwendig, dass Mitarbeitende gerne zur Arbeit kommen, ist er überzeugt. Dialog auf Augenhöhe sei wichtig für eine positive Stimmung. So werden Entscheide nicht einfach von ihm gefällt, sondern er ist gerne bereit, Kompromisse zu finden. «Ich würde meine Art der Leitung als Migros-typisch beschreiben», lacht Christian Oertle. Denn hier habe er wirklich gelernt, zu führen und zu managen.

## «Sie ist bis heute meine Mentorin»

In der Praxis lernte er insbesondere von seiner Arbeitskollegin im Migros-Restaurant Wil viel: «Senada Kesedicz ist seit meinem ersten Tag in der Migros eine Art Mentorin für mich; von ihr habe ich unglaublich viel gelernt.» Noch heute ruft er Senada Kesedicz, aktuell Leiterin Migros-Restaurant Neuwiesen, an, wenn er Rat braucht. Beispielsweise wenn er von Mitarbeitenden als junger Chef nicht akzeptiert wird. «Mir war von Anfang an klar, dass es diese Situation geben würde. Aber da muss man sich behaupten.» Was ihm immer gelang. «Natürlich habe ich in der Migros Anlaufstellen, beispielsweise meinen Vorgesetzten Martin Romer, Leiter Verkaufsgruppe Migros-Restaurant.» Am liebsten ist es dem Multikultiappenzeller, wie er sich selbst nennt, wenn er ohne Hilfe schwierige Situationen bewältigen kann. Obschon es so anmutet: Ein Perfektionist will er nicht sein. «Ich bin streng mit mir, nicht aber pedantisch mit meinen Mitarbeitenden.» Die Freude an den Menschen und die Effizienz seien letztlich das, was seinen Arbeits- und Führungsstil ausmachen.



**M**ir war von Anfang an klar, dass ich mich werde durchsetzen müssen.



## WERDEGANG

SEIT	LEITER MIGROS-RESTAURANT WATTWIL
2018	
2015	LEITER MIGROS-RESTAURANT OBERWINTERTHUR
2014	KÜCHENCHEF MIGROS-RESTAURANT WIL
2014	STELLVERTRETENDER TEAMLEITER MIGROS-RESTAURANT WIL
2013	KOCH UND STELLVERTRETENDER TEAMLEITER MIGROS-RESTAURANT WIL
2012	
BIS	HOTELFACHSCHULE ZÜRICH
2011	
2010	RESTAURANT GASTHOF ZUM HIRSCHEN FLAWIL
2009	
BIS	KOCH-LEHRE HUBER+SUHNER HERISAU
2006	



DÉSIRÉE EGGER | STV. LEITERIN BERUFSBILDUNG BETRIEBSZENTRALE GOSSAU | 17.05.1993

# EIN WAHRES MIGROS-KIND

Auf ihrem Schreibtisch in der Betriebszentrale Gossau stehen die Stifte in Reih und Glied. Der Massstab liegt parallel zur Schreibunterlage. «Ich hab's schon gerne ordentlich», lacht die gebürtige Gossauerin und weiss selbst, dass das wohl ein bisschen untertrieben ist. Strukturiert ist sie auch in ihrer Arbeit als stellvertretende Leiterin Berufsbildung. Sie betreut alle Lernenden der Abteilung Marketing-Kommunikation, SportXX, Micasa und Interio sowie die Lernenden von 19 Supermärkten. Ganz schön viel. Was ihr helfe, den anspruchsvollen Alltag zu meistern, sei ihre Erfahrung: **«Ich bin zwar erst 25, habe aber zehn Jahre Migros-Erfahrung.»**



## Ein Migros-Kind aus Migros-Familie

Dass sie seit ihrer Lehrzeit Teil der Migros ist, ist massgeblich ihren Eltern zu verdanken. «Mein Vater lernte meine Mutter kennen, als er als Migros-Chauffeur jene Migros-Filiale in Chur belieferte, in welcher sie als Verkäuferin arbeitete.» Der Vater war es auch, welcher sie dazu motivierte, sich bei der Migros zu bewerben. «Obwohl ich bereits eine Zusage für eine Lehrstelle hatte, schnupperte ich in der Migros-Betriebszentrale», erzählt sie. Die Freundlichkeit und die Offenheit der Mitarbeitenden haben sie überzeugt, sich bei der Migros zu bewerben: «Es fühlte sich an, als würde ich bereits dazugehören!» Und so wurde aus dem Migros-Kind eine Migros-Lernende. Sie bereute ihren Entscheid nie, denn die Möglichkeiten, die sich innerhalb der Migros boten, imponierten ihr: So war sie im Kulturprozent, in der strategischen Geschäftseinheit Fleisch, im Materialeinkauf, bei den Finanzen und schliesslich in der Berufsbildung tätig. «Diese Erfahrungen in verschiedenen Abteilungen innerhalb des Unternehmens verschafften mir ein breites Wissen, von dem ich bis heute profitiere.»

## Jünger als die Lernenden

Désirée Egger setzte sich nach der Lehre gegen vier Mitbewerber durch und kam als Assistentin Berufsbildung in ihre Wunschabteilung: «Ich wollte im HR weiterkommen, und zwar in der Migros.» Bald kam die Chance, als Berufsbildungsfachfrau einzusteigen. Das interne Trainee-Programm zur Berufsbildungsfachfrau war für sie dann der Aha-Moment. Nun hiess es für die 21-Jährige, sich durchzusetzen, hinzustehen und Respekt einzufordern. «Klar gab es seltsame Momente, wenn ich an die Lager mit Lernenden zurückdenke: Ich war teilweise jünger als die Lernenden selbst», erzählt sie. Dank der Unterstützung ihres Teams sei das aber immer machbar gewesen. Ende 2017 kam eine weitere Chance, als die Stelle der stellvertretenden Leiterin Berufsbildung frei wurde. 24-jährig übernahm sie somit zusätzlich eine leitende Position. Wie es weitergeht mit ihrer Karriere, ist noch offen. Klar ist aber, dass sie mit der Migros mehr verbindet als ihre Karriere. Sie ist ihre Biografie. Ein wahres Migros-Kind eben.



## WERDEGANG

SEIT  
2017

2015

SEIT  
2014

2014

2011

2011  
BIS  
2008

BERUFSBILDUNGSFACH-  
FRAU UND STELLVER-  
TRETENDE LEITERIN  
BERUFSBILDUNG  
BETRIEBSZENTRALE  
GOSSAU

BERUFSBILDUNGS-  
FACHFRAU  
BETRIEBSZENTRALE  
GOSSAU

PRÜFUNGSEXPERTIN  
KV-LERNENDE,  
BRANCHE HANDEL,  
KAUFMÄNNISCHE  
GRUNDAUSBILDUNG

TRAINEE BERUFS-  
BILDUNGSFACHFRAU

ASSISTENTIN  
BERUFSBILDUNG  
BETRIEBSZENTRALE  
GOSSAU

AUSBILDUNG  
ZUR KAUFFRAU  
BETRIEBSZENTRALE  
GOSSAU

**I**ch möchte  
bezüglich  
meines  
Fachwissens  
beurteilt  
werden, nicht  
bezüglich  
meines Alters.





# JAHRES RECHNUNG



MICROS

Par Kannuthasan  
Treasurer

# DIE WICHTIGSTEN ZAHLEN AUF EINEN BLICK

<b>Kennzahlen (in Mio. CHF)</b>	<b>2018</b>	<b>2017</b>
Nettoumsatz	<b>2 408.6</b>	2 358.1
EBIT (Ergebnis vor Zinsen und Steuern)	<b>41.7</b>	41.4
Gewinn	<b>41.1</b>	39.0
Cash Flow	<b>146.6</b>	154.3
Investitionen brutto	<b>121.2</b>	107.8
Selbstfinanzierungsgrad	<b>121 %</b>	143 %
Verkaufsfläche per 31. Dezember	<b>265 005 m<sup>2</sup></b>	248 882 m <sup>2</sup>
<b>Detailhandel (Anzahl Standorte)</b>		
Supermarkt	<b>109</b>	106
Fachmarkt Micasa	<b>6</b>	5
Fachmarkt Interio	<b>1</b>	-
Fachmarkt Do it + Garden	<b>11</b>	11
Fachmarkt Melectronics	<b>14</b>	14
Fachmarkt SportXX / Outdoor by SportXX / Bike World by SportXX	<b>13</b>	13
OBI Bau- und Heimwerkermarkt	<b>3</b>	2
<b>Großhandel (Anzahl Standorte)</b>		
Migros-Partner	<b>6</b>	6
<b>Gastronomie / Hotel (Anzahl Standorte)</b>		
M-Restaurant	<b>38</b>	36
Chickeria	<b>15</b>	15
Gemeinschaftsgastronomie	<b>12</b>	11
Hotel	<b>1</b>	1
<b>Freizeit / Fitness (Anzahl Standorte)</b>		
Freizeit Säntispark	<b>1</b>	1
M-Fitnesspark	<b>2</b>	2
MFIT	<b>12</b>	11
Golfpark	<b>1</b>	1
<b>Bildung / Kultur (Anzahl Standorte)</b>		
Klubschulen	<b>10</b>	10
<b>Anzahl Genossenschafter/innen</b>	<b>413 692</b>	410 273

# LAGEBERICHT

## Allgemeiner Geschäftsverlauf

Die Migros Ostschweiz blickt auf ein respektables Jahr 2018 zurück. Die erzielten Umsätze lagen bei einem rund 1.0 Prozent höheren Preisniveau mit 2.41 Milliarden Franken um 2.1 Prozent über den Vorjahreswerten.

Die 109 Ostschweizer Supermärkte, davon drei neue Filialen in Au, Bütschwil und Hittnau, erzielten einen Umsatz von 1.83 Milliarden Franken, rund 1.6 Prozent mehr als im Vorjahr. Erneut überdurchschnittlich entwickelte sich die Nachfrage nach regional und biologisch hergestellten Produkten. Die Fachmärkte verzeichneten bei einer Minusteuerung von rund 2.0 Prozent ein Umsatzwachstum von 19.3 Millionen Franken bzw. 8.0 Prozent. Der neue OBI-Fachmarkt in Schaffhausen sowie die Übernahme von Inte-rio St. Gallen trugen wesentlich zur erfreulichen Entwicklung bei. Ebenfalls auf Wachstumskurs befindet sich die Sparte Gastronomie/Hotel. In Ilanz wurde ein neues Migros-Restaurant eröffnet, am Bahnhof St. Gallen ein neuer Take-Away und in Winterthur Neuhegi mit dem Werk4 ein neuer Gemeinschaftsgastronomie-Standort für die Mitarbeitenden von mehreren umliegenden Industrie- und Produktionsbetrieben. Die Gastronomie-Umsätze stiegen im Vergleich zum Vorjahr um 3.1 Prozent. Die Freizeitanlagen der Migros Ostschweiz, insbesondere die Bäderwelt im Säntispark Abtwil, verzeichneten wegen der lang anhaltenden Schönwetterperioden weniger Gäste als im Vorjahr. Insgesamt verzeichneten die Freizeitanlagen einen Umsatzrückgang von 1.9 Prozent. In Winterthur konnte bereits das zwölftes MFIT-Trainingszentrum eröffnet werden.

Die Handelsmargen waren stabil und konnten auf dem Niveau des Vorjahrs gehalten werden. Die Betriebskosten stiegen um 2.1 Prozent und sind in Relation zum Umsatz auf Vorjahresniveau. Die gestiegenen Personal- und Mietkosten sind hauptsächlich auf die Eröffnung der neuen Standorte zurückzuführen.

Die Migros Ostschweiz ist eine der attraktivsten Arbeitgeberinnen in der Region und beschäftigte per 31. Dezember 2018 10 134 Mitarbeitende. Der Personalbestand betrug im Jahresdurchschnitt 6 264 Vollzeitstellen. Als Dank für die guten Leistungen wurde die Bruttolohnsumme um 0.8 Prozent erhöht.

Der EBIT konnte um 0.3 Millionen Franken auf 41.7 Millionen Franken gesteigert werden. Begünstigt durch ausserordentliche Erträge legte der Gewinn um 2.1 Millionen Franken auf 41.1 Millionen Franken zu.

## Finanzielle Lage

Der Cash Flow von 146.6 Millionen Franken liegt 7.8 Millionen Franken unter Vorjahr. Die Investitionen von 121.2 Millionen Franken konnten damit problemlos selbst finanziert werden. Die Bilanzrelationen verbesserten sich weiter. Die Eigenkapitalquote beläuft sich auf 69 Prozent der Bilanzsumme. Die Migros Ostschweiz ist schuldenfrei.

## Bestell- und Auftragslage

Im Detailhandel bestehen nur in sehr geringem Ausmaße Bestellungen und Aufträge.

## Forschungs- und Entwicklungstätigkeit

Die Migros Ostschweiz betreibt als Detailhandelsunternehmung selbst keine Forschung.

## Risikobeurteilung

Die Migros Ostschweiz verfügt über ein Risikomanagement. Die Verwaltung stellt sicher, dass die Risikobeurteilung zeitgerecht und angemessen erfolgt. Sie wird regelmässig durch die Geschäftsleitung über die Risikosituation der Unternehmung informiert. Anhand einer systematischen Risikoanalyse haben die Verwaltung und die Geschäftsleitung die für die Migros Ostschweiz wesentlichen Risiken identifiziert und hinsichtlich Eintrittswahrscheinlichkeit und finanzieller Auswirkungen bewertet. Mit geeigneten von der Verwaltung beschlossenen

Massnahmen werden diese Risiken vermieden, vermindert oder überwältzt. Die selbst zu tragenen Risiken werden konsequent überwacht. Die Resultate der Risikobeurteilung berücksichtigt die Verwaltung angemessen in ihrer jährlichen Überprüfung der Geschäftsstrategie. Die Verwaltung hat die letzte Risikobeurteilung am 5. Dezember 2018 vorgenommen und festgestellt, dass die Risiken durch Strategien, Prozesse und Systeme grundsätzlich gut abgedeckt sind.

## Aussergewöhnliche Ereignisse

Im abgelaufenen Geschäftsjahr gab es in der Migros Ostschweiz keine aussergewöhnlichen Ereignisse.

## Ausblick

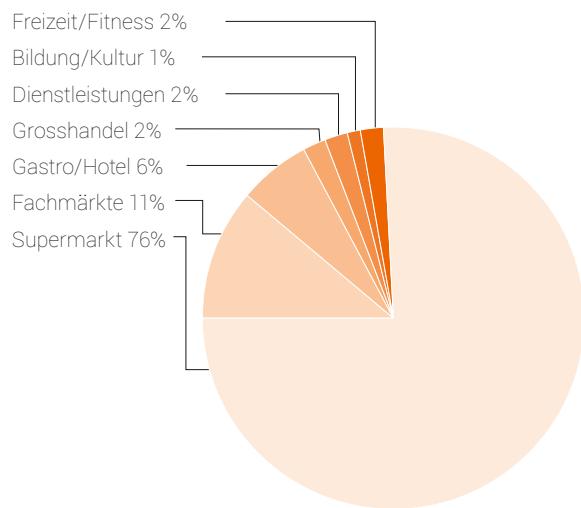
Die Migros Ostschweiz wird den Ausbau und die Modernisierung des bestehenden Filialnetzes vorantreiben. Vorteile in der Beschaffung werden weiterhin konsequent den Kunden weitergegeben. Aufgrund eines zunehmend anspruchsvoller Marktfeldes und eines erhöhten Preis- und Margendrucks erwarten wir 2019 eine verhaltene Umsatz- und Ertragsentwicklung.

# ZAHLEN UND FAKTEN

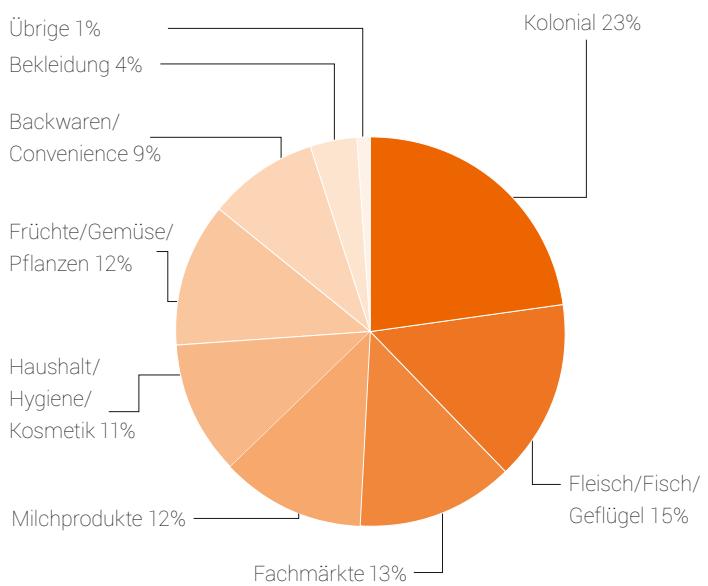
JAHRESRECHNUNG

70

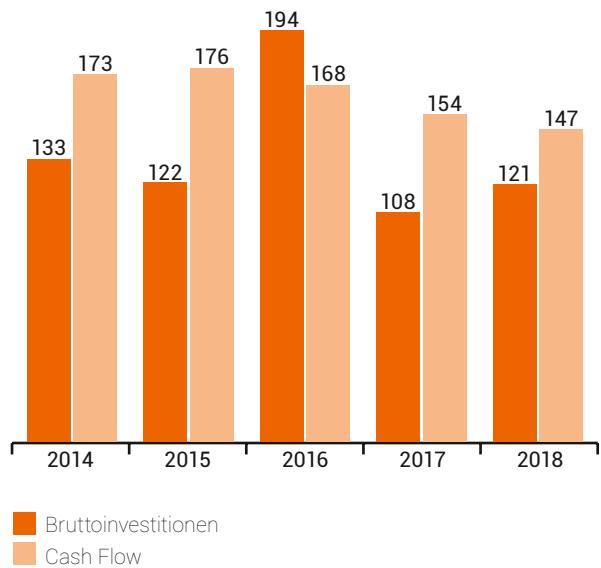
**UMSATZSTRUKTUR 2018 NACH SPARTEN  
IN % DES NETTOUMSATZES**



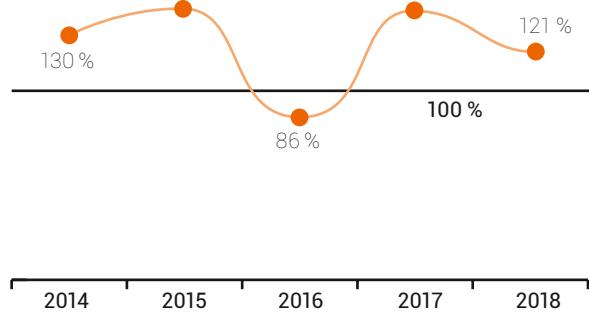
**UMSATZSTRUKTUR 2018 NACH  
WARENGRUPPEN DETAILHANDEL  
IN % DES DETAILHANDELSUMSATZES**



**INVESTITIONEN UND CASH FLOW 2014–18  
IN MILLIONEN CHF**



**SELBSTFINANZIERUNGSGRAD 2014–18  
CASH FLOW/BRUTTOINVESTITIONEN**







A. Jusupovic

Gavant Freude

# ERFOLGSRECHNUNG

ZAHLEN IN TCHF

Nettoerlöse	Anmerkungen	2018	2017
Detailhandel		2 091 119	2 043 159
Grosshandel		52 109	51 083
Gastronomie / Hotel		155 893	151 220
Freizeit / Fitness		43 350	44 201
Bildung / Kultur		29 745	30 535
Dienstleistungen		36 353	37 881
<b>Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen</b>		<b>2 408 569</b>	<b>2 358 079</b>
<b>Sonstige Erträge</b>			
Andere betriebliche Erträge	1	32 455	33 679
<b>Total betrieblicher Ertrag</b>		<b>2 441 024</b>	<b>2 391 758</b>
<b>Betrieblicher Aufwand</b>			
Waren- und Dienstleistungsaufwand		-1 558 058	-1 524 456
Personalaufwand	2	-487 087	-472 616
Mietaufwand		-83 819	-79 705
Anlagenunterhalt		-25 536	-24 020
Energie und Verbrauchsmaterial		-48 224	-47 892
Werbeaufwand		-20 403	-19 775
Verwaltungsaufwand		-17 854	-15 970
Übriger betrieblicher Aufwand	3	-42 696	-43 064
Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Positionen des Anlagevermögens	4	-115 695	-122 879
<b>Total betrieblicher Aufwand</b>		<b>-2 399 372</b>	<b>-2 350 377</b>
<b>Ergebnis vor Finanzergebnis und Steuern (EBIT)</b>		<b>41 652</b>	<b>41 381</b>
Finanzergebnis	5	1 211	1 635
Ausserordentliches, einmaliges oder periodenfremdes Ergebnis	6	8 289	6 572
<b>Gewinn vor Steuern</b>		<b>51 152</b>	<b>49 588</b>
Direkte Steuern		-10 052	-10 635
<b>Gewinn</b>		<b>41 100</b>	<b>38 953</b>

# BILANZ VOR GEWINNVERWENDUNG

## AKTIVEN

		ZAHLEN IN TCHF	
	Anmerkungen	31.12.2018	31.12.2017
<b>Umlaufvermögen</b>			
Flüssige Mittel		28 647	29 981
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen			
gegenüber Unternehmen des Konzerns		685	245
gegenüber Dritten		8 712	9 337
Übrige kurzfristige Forderungen			
gegenüber Unternehmen des Konzerns		390 732	371 566
gegenüber Dritten		9 597	12 319
Vorräte		81 580	75 622
Aktive Rechnungsabgrenzungen	7	1 033	1 010
<b>Total Umlaufvermögen</b>		<b>520 986</b>	<b>500 080</b>
<b>Anlagevermögen</b>			
Finanzanlagen			
gegenüber Unternehmen des Konzerns		28 074	32 074
gegenüber Dritten		1 205	1 205
Beteiligungen			
an Unternehmen des Konzerns		23 734	10 700
Sachanlagen			
Grundstücke und Bauten		502 270	522 210
Technische Anlagen und Maschinen		57 400	53 000
Übrige Sachanlagen		6 860	6 300
Anlagen in Bau		63 664	41 956
Immaterielle Werte		430	154
<b>Total Anlagevermögen</b>		<b>683 637</b>	<b>667 599</b>
<b>Bilanzsumme</b>		<b>1 204 623</b>	<b>1 167 679</b>

# BILANZ VOR GEWINNVERWENDUNG

## PASSIVEN

ZAHLEN IN TCHF

<b>Kurzfristiges Fremdkapital</b>	Anmerkungen	<b>31.12.2018</b>	<b>31.12.2017</b>
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen			
gegenüber Unternehmen des Konzerns		566	1 267
gegenüber Dritten		57 368	58 102
Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten			
Dienstaltergeschenke		39 226	40 602
gegenüber Dritten übrige		100	100
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten			
gegenüber Unternehmen des Konzerns		337	830
gegenüber Dritten		52 344	48 001
Passive Rechnungsabgrenzungen	8	43 109	44 122
<b>Total kurzfristiges Fremdkapital</b>		<b>193 050</b>	<b>193 024</b>
<b>Langfristiges Fremdkapital</b>			
Rückstellungen	9	179 494	183 710
<b>Total langfristiges Fremdkapital</b>		<b>179 494</b>	<b>183 710</b>
<b>Total Fremdkapital</b>		<b>372 544</b>	<b>376 734</b>
<b>Eigenkapital</b>			
Genossenschaftskapital		<b>4 137</b>	4 103
Gesetzliche Gewinnreserve		2 000	2 000
Freiwillige Gewinnreserve	10	784 747	745 847
Bilanzgewinn		41 195	38 995
<b>Total Eigenkapital</b>		<b>832 079</b>	<b>790 945</b>
<b>Bilanzsumme</b>		<b>1 204 623</b>	<b>1 167 679</b>

# ANMERKUNGEN ZUR JAHRESRECHNUNG

ZAHLEN IN TCHF

## 1 ANDERE BETRIEBLICHE ERTRÄGE

	2018	2017
Aktivierte Eigenleistungen	4 833	5 206
Übrige betriebliche Erträge	27 622	28 473
	<b>32 455</b>	<b>33 679</b>

## 2 PERSONALAUFWAND

Löhne und Gehälter	-372 609	-363 288
Sozialversicherungen	-39 170	-37 327
Personalvorsorgeeinrichtungen	-59 518	-58 330
Übriger Personalaufwand	-15 790	-13 671
	<b>-487 087</b>	<b>-472 616</b>

## 3 ÜBRIGER BETRIEBLICHER AUFWAND

Sonstiger Betriebsaufwand	-37 580	-38 056
Gebühren und Abgaben	-5 116	-5 008
	<b>-42 696</b>	<b>-43 064</b>

## 4 ABSCHREIBUNGEN UND WERTBERICHTIGUNGEN AUF POSITIONEN DES ANLAGEVERMÖGENS

Grundstücke und Bauten	-45 479	-53 229
Technische Anlagen und Maschinen	-58 867	-59 272
Übrige Sachanlagen	-10 694	-10 142
Immaterielle Werte	-655	-236
	<b>-115 695</b>	<b>-122 879</b>

## 5 FINANZERGEBNIS

Kapitalzinserstrag	821	852
Beteiligungsertrag	143	146
Übriger Finanzerfolg	247	637
	<b>1 211</b>	<b>1 635</b>

## 6 AUSSENORDENTLICHES, EINMALIGES ODER PERIODENFREMDES ERGEBNIS

	2018	2017
Gewinn aus Veräußerung von Anlagevermögen	3 077	11 667
Auflösung / Bildung Rückstellung Ersatzbeschaffung	3 637	-5 095
Übriger ausserordentlicher Ertrag	1 575	-
	<b>8 289</b>	<b>6 572</b>

## 7 AKTIVE RECHNUNGSABGRENZUNGEN

Vorausbezahlte Aufwendungen	631	326
Übrige Abgrenzungen	402	684
	<b>1 033</b>	<b>1 010</b>

## 8 PASSIVE RECHNUNGSABGRENZUNGEN

Klubschulerträge	6 347	6 831
Mieten	1 176	1 226
Übrige Abgrenzungen	35 586	36 065
	<b>43 109</b>	<b>44 122</b>

## 9 RÜCKSTELLUNGEN

AHV-Ersatzrente	9 375	10 536
Kulturelles / Personelles	14 469	14 523
Warengeschäft	81 800	81 800
Gewährleistung aus Verträgen	14 012	13 401
Umweltschutzmassnahmen	5 500	5 500
Ersatzinvestitionen / Sanierungen	39 000	39 000
Ersatzbeschaffung	1 458	5 095
Sonstige langfristige Rückstellungen	13 880	13 855
	<b>179 494</b>	<b>183 710</b>

## 10 FREIWILLIGE GEWINNRESERVEN

Freiwillige Reserven	783 247	744 347
Unterstützungsfonds	1 500	1 500
	<b>784 747</b>	<b>745 847</b>

# GELDFLUSSRECHNUNG

ZAHLEN IN TCHF

<b>GELDFLUSS AUS GESCHÄFTSTÄTIGKEIT</b>		<b>2018</b>	<b>2017</b>
<b>Gewinn</b>		<b>41 100</b>	<b>38 953</b>
Abschreibungen und Wertberechtigungen auf Positionen des Anlagevermögens		115 695	122 879
Gewinn aus dem Verkauf von Anlagevermögen		-3 077	-11 667
Übriger ausserordentlicher Ertrag		-1 575	-
Veränderung Rückstellungen		-5 591	4 137
<b>Cash Flow</b>		<b>146 552</b>	<b>154 302</b>
Veränderung kurzfristige Forderungen		-16 259	-31 485
Veränderung Vorräte		-5 958	-3 856
Veränderung aktive Rechnungsabgrenzungen		-23	-543
Veränderung kurzfristige Verbindlichkeiten		2 415	-17 169
Veränderung passive Rechnungsabgrenzungen		-1 013	98
<b>Geldfluss aus Geschäftstätigkeit</b>		<b>125 714</b>	<b>101 347</b>

## GELDFLUSS AUS INVESTITIONSTÄTIGKEIT

Investitionen			
Finanzanlagen		-	-3
Beteiligungen		-11 459	-
Sachanlagen		-120 282	-107 650
Immaterielle Werte		-931	-130
Devestitionen			
Finanzanlagen		4 000	556
Beteiligungen		-	66
Sachanlagen		2 966	11 687
<b>Geldfluss aus Investitionstätigkeit</b>		<b>-125 706</b>	<b>-95 474</b>

## GELDFLUSS AUS FINANZIERUNGSTÄTIGKEIT

Veränderung verzinsliche kurzfristige Verbindlichkeiten		-1 376	-2 400
Veränderung Genossenschaftskapital		34	-
<b>Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit</b>		<b>-1 342</b>	<b>-2 400</b>
<b>Veränderung der Flüssigen Mittel</b>		<b>-1 334</b>	<b>3 473</b>

## LIQUIDITÄTSNACHWEIS

Flüssige Mittel am 1.1.		29 981	26 508
Flüssige Mittel am 31.12.		28 647	29 981
<b>Veränderung der Flüssigen Mittel</b>		<b>-1 334</b>	<b>3 473</b>

# WERTSCHÖPFUNGSRECHNUNG

ZAHLEN IN TCHF

ENTSTEHUNG DER NETTOWERTSCHÖPFUNG	2018		2017	
Nettoumsatz	2 408 569		2 358 079	
Andere betriebliche Erträge	32 456		33 680	
<b>Unternehmensleistung</b>	<b>2 441 025</b>	<b>100.0%</b>	<b>2 391 759</b>	<b>100.0%</b>
Vorleistungen	-1 756 745	-72.0%	-1 716 457	-71.8%
<b>Bruttowertschöpfung</b>	<b>684 280</b>	<b>28.0%</b>	<b>675 302</b>	<b>28.2%</b>
Abschreibungen	-115 695	-4.7%	-122 879	-5.1%
<b>Nettowertschöpfung</b>	<b>568 585</b>	<b>23.3%</b>	<b>552 423</b>	<b>23.1%</b>

## EMPFÄNGER DER NETTOWERTSCHÖPFUNG

Mitarbeiter	484 960	85.3%	470 669	85.2%
Öffentliche Hand	31 180	5.5%	31 721	5.7%
Gesellschaft	11 342	2.0%	11 080	2.0%
Kreditgeber	3	0.0%	-	0.0%
Unternehmung	41 100	7.2%	38 953	7.1%
<b>Total Empfänger</b>	<b>568 585</b>	<b>100.0%</b>	<b>552 423</b>	<b>100.0%</b>

# ANHANG

## Angaben zu den in der Jahresrechnung angewandten Grundsätzen

Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Vorschriften des Schweizer Gesetzes, insbesondere dem Artikel über die kaufmännische Buchführung und Rechnungslegung des Obligationenrechts (Art. 957 bis 962), erstellt.

Die Rechnungslegung erfordert von der Verwaltung Schätzungen und Beurteilungen, welche die Höhe der ausgewiesenen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten sowie Eventualverbindlichkeiten im Zeitpunkt der Bilanzierung, aber auch Aufwendungen und Erträge der Berichtsperiode, beeinflussen könnten. Die Verwaltung entscheidet dabei jeweils im eigenen Ermessen über die Ausnutzung der be-

stehenden gesetzlichen Bewertungs- und Bilanzierungsspielräume. Zum Wohle des Unternehmens können dabei im Rahmen des Vorsichtsprinzips Abschreibungen, Wertberichtigungen und Rückstellungen über das betriebswirtschaftlich benötigte Ausmass hinaus gebildet werden.

Die Genossenschaft Migros Ostschweiz publiziert keine konsolidierte Jahresrechnung, weil der Migros-Genossenschafts-Bund eine konsolidierte Jahresrechnung nach einem anerkannten Standard (Swiss GAAP FER) publiziert, welche auch die Jahresrechnung der Genossenschaft Migros Ostschweiz beinhaltet.

## Angaben, Aufschlüsselungen und Erläuterungen zu Positionen der Erfolgsrechnung und der Bilanz

Entsprechende Ausführungen zu einzelnen Positionen der Erfolgsrechnung und der Bilanz siehe «Anmerkungen zur Jahresrechnung».

## BEDEUTENDE BETEILIGUNGEN

	31.12.2018	31.12.2017
<b>Migros-Genossenschafts-Bund, Zürich, Grundkapital CHF 15 000 000</b>		
Kapitalanteil	11.44 %	11.44 %
Stimmrechtsanteil	13.51 %	13.51 %
<b>Migros Vita AG, Gossau, Grundkapital CHF 21 600 000</b>		
Kapitalanteil	44.46 %	42.13 %
Stimmrechtsanteil	44.46 %	42.13 %
<b>Randenburg-Immobilien AG, Schaffhausen, Grundkapital CHF 400 000</b>		
Kapitalanteil	79.75 %	78.85 %
Stimmrechtsanteil	79.75 %	78.85 %
<b>Parking Wattwil AG, Wattwil, Grundkapital CHF 3 550 000</b>		
Kapitalanteil	65.47 %	65.47 %
Stimmrechtsanteil	65.47 %	65.47 %

Indirekte Beteiligungen werden in der Jahresrechnung des Migros-Genossenschafts-Bundes ausgewiesen.

## Eventualverbindlichkeiten

Die Genossenschaft Migros Ostschweiz ist im Rahmen der normalen Geschäftstätigkeit in Rechtsstreitigkeiten involviert. Obwohl der Ausgang der Rechtsfälle im heutigen Zeitpunkt nicht abschliessend vorausgesagt werden kann, geht die Genossenschaft

Migros Ostschweiz davon aus, dass keine dieser Rechtsstreitigkeiten wesentliche negative Auswirkungen auf die Geschäftstätigkeit beziehungsweise auf die Finanzlage hat. Erwartete Zahlungsausgänge werden zurückgestellt.

	ZAHLEN IN TCHF	
	31.12.2018	31.12.2017
<b>Weitere Angaben</b>		
Nicht bilanzierte Leasingverbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit > 1 Jahr	432 389	465 474
Verbindlichkeiten gegenüber Personalvorsorgeeinrichtungen	138	244
Gesamtbetrag der zur Sicherung eigener Verbindlichkeiten verwendeten Aktiven	1 314	-
<b>Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Parteien</b>		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen gegenüber assoziierten Gesellschaften	1	1
<b>Personalbestand</b>		
Festangestellte	5 165	5 160
Lernende	556	542
Teilzeitangestellte im Stundenlohn	543	407
<b>Total Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt</b>	<b>6 264</b>	<b>6 109</b>
<b>Honorar der Revisionsstelle</b>		
Revisionsdienstleistungen*	29	29

\* Die interne Revision leistet jährlich einen wesentlichen Beitrag an die Prüfung der Jahresrechnung.

## Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Nach dem Bilanzstichtag und bis zur Beschlussfassung der statutarischen Jahresrechnung durch die Verwaltung der Genossenschaft Migros Ostschweiz fanden keine wesentlichen Ereignisse statt.

**Es bestehen keine weiteren nach Art. 959c OR ausweispflichtigen Sachverhalte.**

# VERWENDUNG DES BILANZGEWINNES

ZAHLEN IN TCHF

VERWENDUNG DES BILANZGEWINNES	2018	2017
Gewinnvortrag	95	42
Gewinn laufendes Jahr	41 100	38 953
<b>Bilanzgewinn</b>	<b>41 195</b>	<b>38 995</b>
Zuweisung an Freiwillige Gewinnreserve	-41 100	-38 900
<b>Vortrag auf neue Rechnung</b>	<b>95</b>	<b>95</b>

# AUFWENDUNG DES KULTURPROZENTES

ZAHLEN IN TCHF

AUFWENDUNG DES KULTURPROZENTES	2018	2017
Kulturelles	1 696	1 967
Bildung	8 091	7 273
Soziales	532	653
Freizeit und Sport	604	759
Wirtschaftspolitik	138	105
Anteilmässige Verwaltungskosten/Rückstellungen	281	324
<b>Total</b>	<b>11 342</b>	<b>11 081</b>
0.5% des massgebenden Umsatzes	11 191	10 928





UND  
0% UND  
MEHR

AKTION

Die Tiefstpreise im Ziel-Preis

11.11.2021

11.11.2021

30%  
Nestlé

# BERICHT DER REVISIONSSTELLE

## Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung

Als Revisionsstelle haben wir die beiliegende Jahresrechnung der Genossenschaft Migros Ostschweiz bestehend aus Erfolgsrechnung, Bilanz, Geldflussrechnung und Anhang für das am 31. Dezember 2018 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

## Verantwortung der Verwaltung

Die Verwaltung ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstößen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist die Verwaltung für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

## Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstößen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsyste, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben.

Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

## Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2018 abgeschlossene Geschäftsjahr dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

## Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 906 OR in Verbindung mit Art. 728 OR) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 906 OR in Verbindung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben der Verwaltung ausgestaltetes internes Kontrollsyste für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert. Ferner bestätigen wir, dass der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht, und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Zürich, 5. Februar 2019  
PricewaterhouseCoopers AG

### Aysegül Eyiz Zala

Revisionsexpertin  
Leitende Revisorin

### Oscar Maier

Revisionsexperte

# GENOSSENSCHAFTSRAT

## PER 1. JANUAR 2019

### GENOSSENSCHAFTSRAT

Für die Amtsperiode vom  
1. Juli 2016 bis 30. Juni 2020

#### Präsident

Seitz Peter, 9445 Rebstein

#### Vizepräsidentin

Rast Luzia, 8620 Wetzikon

#### Sekretärin

Aggeler Anita, Migros Ostschweiz,  
9201 Gossau

#### Mitglieder

Aebischer Kohler Claudia, 8370 Sirnach  
Aeby-Züst Ursula, 9016 St. Gallen  
Bachmann Nicole, 9205 Waldkirch  
Beerle Thomas, 9034 Eggersriet  
Binkert Becchetti Gabriella, 7536 Sta. Maria  
Val Müstair  
Brühwiler Sharon, 9240 Uzwil  
Brühwiler Rita, 9245 Brübach  
Bünter Andrea, 9063 Stein  
Donno Nicole, 9015 St. Gallen  
Dürr Pascal, 9240 Uzwil  
Felder Michael, 8442 Hettlingen  
Frei Roman, 9050 Appenzell  
Geser-Burch Franziska, 9200 Gossau  
Gini Christine, 7077 Valbella  
Häusler Michel, 9030 Abtwil  
Heller Eduard, 8408 Winterthur  
Höchner Ernst, 9425 Thal  
Huber Barbara, 8424 Embrach  
Huber Ruth, 9243 Jonschwil  
Huggenberger Hanni, 8340 Hinwil  
Kälin Maria, 8545 Rickenbach Sulz  
Kappeler Olivier, 8542 Wiesendangen  
Keller Colette, 8493 Saland  
Klocker Tanja, 8580 Amriswil  
Koller Silvio, 9200 Gossau\*  
Kressibucher Caroline, 8572 Berg  
Länzlinger Helen, 9245 Oberbüren  
Lieberherr Andrea, 9100 Herisau  
Manser Eliane, 9436 Balgach  
Nachbur Beat, 8422 Pfungen\*  
Oehninger Maria, 9500 Wil  
Prandini Beatrice, 8620 Wetzikon

Ramseyer Rebecca, 7000 Chur  
Schär Andrea, 9403 Goldach  
Schmid Franziska, 9243 Jonschwil  
Schneckenburger Ruth, 8240 Thayngen  
Schwaninger Manuela, 8223 Guntmadingen  
Schwaninger Yvonne, 8245 Feuerthalen  
Schwarz Andrea, 8335 Hittnau  
Schwinghamer Cécile, 8405 Winterthur  
Seiz Patrik, 9215 Schönenberg  
Stauffacher Monika, 9470 Buchs  
Stierli Laurence, 9445 Rebstein\*  
Strasser Yvonne, 8477 Oberstammheim  
Tripod Isabelle, 8400 Winterthur  
Vetter-Erb Pia, 9472 Grabs  
Vincenz Mirjam, 7013 Domat/Ems  
Vogt-Dudli Esther, 9500 Wil  
Voser Vinzenz, 8360 Eschlikon\*  
Werner-Bachmann Maja, 8232 Merishausen  
Wittlinger Bernhard, DE-78462 Konstanz  
Yıldırım Gönül, 8352 Elsau\*  
Zollikofer Michaela, 8560 Märstetten  
Züger Susanne, 9204 Andwil\*  
Zurlinden Marcel, 8405 Winterthur\*  
Zweifel Beatrice, 9620 Lichtensteig

### VERTRETER/INNEN DER DELEGIERTEN- VERSAMMLUNG DES MIGROS- GENOSSENSCHAFTS- BUNDES

Beerle Thomas  
Brühwiler Rita  
Kappeler Olivier  
Kressibucher Caroline  
Oehninger Maria  
Rast Luzia  
Schneckenburger Ruth  
Seitz Peter  
Seiz Patrik  
Stauffacher Monika  
Tripod Isabelle  
Vincenz Mirjam  
Wittlinger Bernhard  
Zurlinden Marcel

### BÜRO DES GENOSSEN- SCHAFTSRATES

Seitz Peter (Präsident)  
Rast Luzia (Vizepräsidentin)  
Brühwiler Rita  
Kressibucher Caroline  
Länzlinger Helen  
Vincenz Mirjam  
Wittlinger Bernhard

### KOMMISSION FÜR KUL- TURELLES & SOZIALES

Binkert Becchetti Gabriella (Präsidentin)  
Felder Michael  
Frei Roman  
Lieberherr Andrea  
Keller Colette  
Manser Eliane  
Schär Andrea

\*Personalvertreter



# ORGANISATION

## PER 1. JANUAR 2019

### VERWALTUNG

Für die Amtsperiode  
vom 1. Juli 2016 bis 30. Juni 2020

#### Präsident

Staub Leo, Gossau

#### Vizepräsident

Gfeller Erwin, Stetten

#### Mitglieder

Deuring Martin, Winterthur  
Fleisch Ruth, Mammern  
Fueglstaller Urs, Trogen  
Gadient Brigitta M., Chur  
Messmer Heinz, Tübach\*

### GESCHÄFTSLEITUNG

#### Geschäftsleiter

Diethelm Peter

#### Mitglieder

Hofstetter Felix  
Lumpert Dominique  
Vogel Christian  
Hefele Michaela  
Schürpf Roland  
Feltscher Sandro  
Frei René  
Meier Joos Markus  
Lutz Martin

### STABSSTELLEN

#### Kommunikation/Kulturprozent/

#### Sponsoring

Bühler Andreas

### SUPERMARKT

#### Gesamtleitung

Lumpert Dominique

#### Verkaufsgruppen

Bauert Samuel  
Brühwiler Jörg  
Gelsomino Giancarlo  
Jenny Martin  
Messmer Heinz  
Zumbühl Lukas

#### Migros-Partner (MP)

Soller Stefan

#### SGE Kolonial/Tiefkühl

Soller Stefan

#### SGE Backwaren/Convenience

Steinhauer Mathias

#### SGE Molkerei

Fäh Matthias

#### SGE Fleisch/Fisch

Manz Udo

#### SGE Früchte/Gemüse

Lehmann Hans

#### SGE Blumen/Pflanzen

Bigger Petra

#### SGE Near-/Non-Food

D'Intino Livio

#### Verkaufsservice

Bossart Roland

#### Marketing-Kommunikation

Bossart Adrian

#### Projekte/Controlling & Administration/

#### Kundenmanagement

Grüninger Dominik

#### Qualitätsmanagement

Kreis Lorenz

### FACHMARKT

#### Gesamtleitung

Vogel Christian

#### Administration/Projekte

Degan Glauco

#### Sparte Baumärkte OBI/Do it + Garten

Scherrer André

#### Sparte Melectronics/M-Outlet

Scheiwiller Markus

#### Sparte SportXX/Micasa/Interio

Himmelberger André

### GASTRONOMIE

#### Gesamtleitung

Hefele Michaela

#### Migros-Restaurants & Take Aways

Friedauer Jennifer

Monsch Daniel

Romer Martin

#### Chickeria

Gubler Patrick

#### Admin./Projekte/Controlling

Schubiger Patrick

#### Catering Services Migros

Tinbergen Marco

#### Gemeinschafts-Gastronomie

Netti Antonio

#### Marketing/Einkauf

Ledergerber Pio

### KLUBSCHULE/ FREIZEITANLAGEN

#### Gesamtleitung

Schürpf Roland

#### Produkt Management KS

Spycher Claudia

Walker Lee

#### Verkauf KS

Umbrecht Regula

#### Golfpark Waldkirch

Gort Stefan

#### Freizeit Säntispark

Selb Michael

#### Fitness

Voser Vinzenz

#### Projekte/Administration

Salokat Rebecca

\*Personalvertreter

## **FINANZEN**

### **Gesamtleitung**

Hofstetter Felix

### **Rechnungswesen**

Rubano Mario

### **Controlling**

Bürki Philippe

### **Hotel Säntispark**

Rhyner Roland

## **LOGISTIK/INFORMATIK**

### **Gesamtleitung**

Feltscher Sandro

### **Fahrzeugpark**

Gueng Christoph

### **Informatik**

Bader Patrick

### **Logistik Service**

Pavcic Tomislav

### **Produktion**

Breitenmoser Franz

### **Technik**

Steiner Franz

### **Transportlogistik**

Balmer Daniel

### **Warenlogistik**

Widrig Guido (ab 1.4.2019)

## **PERSONELLES**

### **Gesamtleitung**

Frei René

### **HR Beratung**

Jörg Renato

### **HR Beratung**

Albrigo Sandro

### **HR Services**

a. i. Jörg Renato/Albrigo Sandro

### **Personal- und Organisationsentwicklung**

Köppel Thomas

### **Berufsbildung/HR Projekte**

Brech Michael

### **Betriebliches Gesundheitsmanagement/**

### **Mitarbeitendenberatung**

Wullschleger Fabienne

## **BAU/IMMOBILIEN**

### **Gesamtleitung**

Meier Joos Markus

### **Administration**

Rugge Alexandra

### **Facility Management**

Follador Roland

### **Baumanagement**

Schenker Thomas

### **Immobilien**

Schmid Wolfgang

### **Haustechnik**

Perrino Giuseppe

## **UNTERNEHMENS- ENTWICKLUNG**

### **Gesamtleitung**

Lutz Martin

### **Expansion / Entwicklung**

Brönimann Gabriela

### **Projekte**

Lutz Aldo

### **Strategische Standortplanung**

Haener Marcel

### **B2B**

von Gunten Peter

## **REVISIONSSTELLE**

PricewaterhouseCoopers AG

8050 Zürich



# VERKAUFSSTELLEN

## PER 1. JANUAR 2019

### APPENZELL AUSSEERRHODEN

#### **Heiden** **M Sonnentalstrasse 2**

Telefon 071 898 03 21

#### **Herisau** **M Alpsteinstrasse**

Alpsteinstrasse 8b  
Telefon 071 421 47 21

#### **M Herisau Walke** Walke 39 Telefon 071 421 40 30

#### **Teufen** **M Speicherstrasse 8** Telefon 071 335 62 11

### APPENZELL INNERRHODEN

#### **Appenzell** **MM Unteres Ziel** Telefon 071 788 16 11 **M-Restaurant** Telefon 071 788 16 60

### GRAUBÜNDEN

#### **Chur** **MM Calandapark** Pargherastrasse 1-3 Telefon 081 255 73 11 **M-Restaurant** Telefon 081 255 73 75

#### **MM Gäuggeli** Gäuggelistrasse 28 Telefon 081 256 52 11 **Hausbäckerei** Telefon 081 256 53 00

#### **M-Restaurant** Telefon 081 256 52 91

#### **Take Away** Telefon 081 256 52 97 **Melectronics** Telefon 081 256 53 10

#### **M Masans** Masanserstrasse 240 Telefon 081 403 54 11 **Chickeria** Telefon 081 403 54 80

#### **M Ringstrasse** Ringstrasse 91 Telefon 081 286 63 31

**Fachmarkt Kalchbühl**  
Kalchbühlstrasse 16  
**Do it + Garden**  
Telefon 081 254 33 63  
**Micasa**  
Telefon 081 254 33 26  
**SportXX**  
Telefon 081 254 33 47

**Churwalden**  
**M Hauptstrasse 146**  
Telefon 081 403 46 31

**Davos**  
**MM Symondpark**  
Promenade 105  
Telefon 081 415 44 11  
**M-Restaurant**  
Telefon 081 415 44 80  
**M Davos Dorf**  
Promenade 146  
Telefon 081 410 13 41  
**M Rätia**  
Promenade 40  
Telefon 081 403 46 01

**Domat/Ems**  
**M Via La Val 1**  
Telefon 081 403 44 51

**Ilanz**  
**MM Center Marcau**  
Poststrasse 4  
Telefon 081 926 12 11  
**M-Restaurant**  
Telefon 081 926 12 60

**Landquart**  
**MM Bahnhofstrasse 54**  
Telefon 081 288 25 11

**Thusis**  
**MM im Park**  
Telefon 081 632 14 11

### SCHAFFHAUSEN

**Beringen**  
**M Schaffhauserstrasse 72**  
Telefon 052 303 45 41

**Neuhausen**  
**M Wildenstrasse 8**  
Telefon 052 674 15 11  
**M-Restaurant**  
Telefon 052 674 15 60

**Neunkirch**  
**M Löhningerstrasse 4**  
Telefon 052 687 35 11

**Schaffhausen**  
**MMM Herblinger-Markt**  
Stüdiackerstrasse 4  
Telefon 052 644 84 11  
**Hausbäckerei**  
Telefon 052 644 84 83  
**M-Restaurant**  
Telefon 052 644 84 80  
**Take Away**  
Telefon 052 644 85 53  
**Melectronics**  
Telefon 052 644 84 60  
**SportXX**  
Telefon 052 644 84 40  
**MM Schaffhausen Vorstadt**

Bahnhofstrasse 56/58  
Telefon 052 630 24 11

**Hausbäckerei**  
Telefon 052 630 24 70  
**M-Restaurant**  
Telefon 052 630 24 75  
**Take Away**  
Telefon 052 630 24 80

**M Breite**  
Hohlenbaumstrasse 79  
Telefon 052 632 05 71  
**M Buchthalen**  
Dürstlingweg 2  
Telefon 052 630 23 11  
**OBI Baumarkt**  
Ebnatstrasse 170  
Telefon 058 712 00 10

**Stein am Rhein**  
**M Kaltenbacherstrasse 41**  
Telefon 058 712 51 60

**Thayngen**  
**M Biberstrasse 30**  
Telefon 052 645 24 11

**ST. GALLEN****Abtwil****MM Säntispark**

Wiesenbachstrasse 7  
Telefon 071 313 17 17

**Hausbäckerei**

Telefon 071 313 17 70

**M-Restaurant**

Telefon 071 313 15 80

**Melectronics**

Telefon 071 313 18 81

**SportXX**

Telefon 071 313 18 10

**Interio**

Gaiserwaldstrasse 2  
Telefon 058 576 18 00

**Altstätten****MM Stossstrasse 2**

Telefon 071 757 62 11

**M-Bistro**

Telefon 071 757 62 70

**Au****M Nollenhornstrasse 7**

Telefon 071 421 39 40

**Bazenheid****M Wiler Strasse 17**

Telefon 071 932 04 11

**Bronschhofen****M AMP-Strasse 2**

Telefon 071 421 40 61

**Buchs****MM Churerstrasse 10**

Telefon 081 755 84 11

**Hausbäckerei**

Telefon 081 755 85 50

**M-Restaurant**

Telefon 081 755 85 60

**Take Away**

Telefon 081 755 85 64

**Fachmarkt Buchs**

Churerstrasse 5

**Do it + Garden**

Telefon 081 755 86 70

**SportXX**

Telefon 081 755 86 28

**M-Outlet**

Heldaustrasse 66

Telefon 081 755 80 61

**Chickeria**

Heldaustrasse 68

Telefon 081 755 88 11

**Bütschwil****M Landstrasse 41**

Telefon 071 421 39 20

**Degersheim****M Hauptstrasse 81**

Telefon 071 372 05 11

**Diepoldsau****M Hintere Kirchstrasse 1**

Telefon 071 421 41 70

**Ebnat-Kappel****M Kappler Strasse 16**

Telefon 071 992 05 71

**Flawil****M Magdenauerstrasse 10**

Telefon 071 394 52 11

**Goldach****M Ulrich-Rösch-Strasse 5**

Telefon 071 846 84 11

**Gossau****M St. Gallerstrasse 115**

Telefon 071 388 56 11

**Hausbäckerei**

Telefon 071 388 56 75

**M-Restaurant**

Telefon 071 388 56 70

**M Stadtühlpark**

Stadtühlparkstrasse 12

Telefon 071 387 35 51

**M-Outlet**

Industriestrasse 135

Telefon 058 562 00 00

**Kirchberg-Stelz****M Wilerstrasse 204**

Telefon 071 421 42 11

**Mels****MMM Pizolpark**

Telefon 081 725 95 11

**Hausbäckerei**

Telefon 081 725 95 45

**M-Restaurant**

Telefon 081 725 95 90

**Take Away**

Telefon 081 725 95 93

**Do it + Garden**

Telefon 081 725 96 22

**Melectronics**

Telefon 081 725 43 03

**Micasa**

Telefon 081 725 43 33

**SportXX**

Telefon 081 725 43 62

**Oberriet****M Staatsstrasse 56**

Telefon 071 763 74 31

**Rheineck****M Rhyquetstrasse 2**

Telefon 071 886 04 11

**Rorschach****MM Trischliplatz**

Trischlistrasse 15

Telefon 071 846 86 11

**Take Away**

Telefon 071 846 86 60

**M Promenade**

Promadenstrasse 83

Telefon 071 846 83 61

**St. Gallen****Chickeria Bohl**

Bohl 11

Telefon 071 421 47 00

**Chickeria Bahnhof**

Bahnhofplatz 2/8

Telefon 058 562 00 20

**MMM Neumarkt**

St. Leonhard-Strasse 35

Telefon 071 224 13 11

**Hausbäckerei**

Telefon 071 224 15 00

**M-Restaurant**

Telefon 071 224 13 30

**Take Away**

Telefon 071 224 13 40

**Melectronics**

Telefon 071 224 13 56

**MM St. Fiden**

Bachstrasse 29

Telefon 058 712 52 00

**Hausbäckerei**

Telefon 058 712 51 99

**M-Restaurant**

Telefon 058 712 51 80

**Take Away**

Telefon 058 712 52 40

**Do it + Garden**

Telefon 058 712 52 30

**Melectronics**

Telefon 058 712 51 90

**M Bruggen**

Fürstenlandstrasse 157

Telefon 071 421 39 70

**M Lachen**

Zürcher Strasse 34

Telefon 058 712 52 90

**M Langgasse**

Langgasse 20

Telefon 071 246 63 11

**M Neudorf**  
Rorschacher Strasse 249  
Telefon 071 282 15 11

**M Silberturm**  
Rorschacher Strasse 150  
Telefon 071 242 65 11

**M Spisemarkt**  
Brühlgasse 28  
Telefon 071 421 34 20

**Fachmarkt St. Gallen-West**  
Gaiserwaldstrasse 3

**Micasa**  
    Telefon 071 228 73 51

**OBI Baumarkt**  
    Telefon 071 228 72 11

**Take Away**  
    Telefon 071 228 73 31

**M-Restaurant Bahnhof**  
Bahnhofplatz 2  
Telefon 071 228 15 02

**Take Away**  
    Telefon 058 568 45 84

**Outdoor by SportXX**  
Vadianstrasse 7  
Telefon 071 421 43 81

**St. Margrethen**

**MMM Rheinpark**  
Telefon 071 747 34 11

**Hausbäckerei**  
    Telefon 071 747 35 02

**M-Restaurant**  
    Telefon 071 747 35 30

**Take Away**  
    Telefon 071 747 35 36

**Do it + Garden**  
    Telefon 071 747 35 52

**Melectronics**  
    Telefon 071 747 36 11

**Outdoor by SportXX**  
    Telefon 071 747 35 92

**Thal**

**M Arena Thal**  
Wiesentalstrasse 4  
Telefon 071 421 58 01

**Chickeria**  
    Telefon 071 421 58 60

**SportXX**  
    Telefon 071 421 58 30

**Uzwil**

**MM Steinacker**  
Neudorfstrasse 2  
Telefon 071 955 63 11

**M-Restaurant**  
    Telefon 071 955 63 81

**Walenstadt**

**M Bahnhofstrasse 27**  
Telefon 081 720 23 51

**Wangs**

**Chickeria**  
Wangser Bahnhofstrasse 60  
Telefon 081 403 47 60

**Wattwil**

**MM Bahnhofstrasse 19**  
Telefon 071 987 05 11

**M-Restaurant**  
    Telefon 071 987 05 80

**Widnau**

**MM Rhydorf-Center**  
Bahnhofstrasse 2  
Telefon 071 726 13 11

**Hausbäckerei**  
    Telefon 071 726 13 74

**M-Restaurant**  
    Telefon 071 726 13 70

**Take Away**  
    Telefon 071 726 13 70

**Wil**

**MM Obere Bahnhofstrasse 5**  
Telefon 071 914 34 11

**Hausbäckerei**  
    Telefon 071 914 34 40

**M-Restaurant**  
    Telefon 071 914 35 55

**Take Away**  
    Telefon 071 914 35 61

**Melectronics**  
    Telefon 071 914 35 40

**Fachmärkte Larag**  
    Churfürstenstrasse 54

**Do it + Garden**  
        Telefon 071 929 03 11

**SportXX**  
        Telefon 071 929 03 11

**Wittenbach/Kronbühl**

**M Provisorium**  
Romanshorner Strasse 80–86  
Telefon 058 712 51 30

**Zuzwil**

**M Herbergstrasse 17**  
Telefon 071 421 25 11

**THURGAU**

**Aadorf**

**M Bahnhofstrasse 2**  
Telefon 052 368 35 11

**Amriswil**

**Chickeria**  
Schrofenstrasse 17  
Telefon 071 421 56 60

**M Aachtal**

Schrofenstrasse 19  
Telefon 071 421 40 01

**M Amriswil Provisorium**  
Biberacherweg 1  
Telefon 071 414 56 11

**Take Away (Provisorium)**  
    Telefon 071 414 56 75

**Fachmärkte Amriville**  
Kirchstrasse 11

**Do it + Garden**  
    Telefon 071 414 46 46

**Melectronics**  
    Telefon 071 414 46 30

**Micasa**  
    Telefon 071 414 46 80

**SportXX**  
    Telefon 071 414 46 13

**Arbon**

**MM St. Gallerstrasse 6**  
Telefon 071 447 95 11

**Hausbäckerei**  
    Telefon 071 447 95 57

**Bischofszell**

**M Steigstrasse 5**  
Telefon 071 424 05 11

**Diessenhofen**

**M Bahnhofstrasse 15**  
Telefon 052 646 13 11

**Frauenfeld**

**MM Passage**  
Bahnhofstrasse 70–72  
Telefon 052 724 05 11

**Hausbäckerei**  
    Telefon 052 724 05 89

**M-Restaurant**  
    Telefon 052 724 05 40

**Take Away**  
    Telefon 052 724 05 67

**Melectronics**  
    Telefon 052 724 05 75

**Micasa Home**  
    Telefon 052 724 05 95

**M Frauenfeld Multiplex**  
Langfeldstrasse 53a  
Telefon 052 303 56 11

**SportXX**  
    Telefon 052 303 56 50

**M Zeughausstrasse**  
Zürcherstrasse 227  
Telefon 052 728 03 71

**Kreuzlingen****MM Seepark**

Bleichestrasse 15

Telefon 071 686 02 11

**Hausbäckerei**

Telefon 071 686 03 02

**M-Restaurant**

Telefon 071 686 02 90

**M CEHA**

Hauptstrasse 63

Telefon 071 421 44 11

**Chickeria**

Weinstrasse 23/25

Telefon 071 686 30 10

**Müllheim****M Thurstrasse 3**

Telefon 052 762 71 21

**Münchwilen****M Wilerstrasse 3**

Telefon 071 421 43 11

**Take Away**

Telefon 071 421 43 40

**Romanshorn****MM Hubzelg**

Bahnhofstrasse 54a

Telefon 071 466 13 11

**M-Restaurant**

Telefon 071 466 13 00

**Sirnach****M Winterthurer Strasse 27**

Telefon 071 969 54 11

**Steckborn****M Im Feldbach 1B**

Telefon 052 762 04 31

**Sulgen****M Center Passerelle**

Hauptstrasse 3

Telefon 058 712 52 70

**Tägerwilen****M Hauptstrasse 117**

Telefon 071 666 68 11

**Weinfelden****MM Amriswilerstrasse 12**

Telefon 071 626 14 11

**Hausbäckerei**

Telefon 071 626 14 26

**M-Restaurant**

Telefon 071 626 14 80

**Melectronics**

Telefon 071 626 14 46

**M Weststrasse 27/29**

Telefon 071 626 13 11

**ZÜRICH****Andelfingen****(in Kleinandelfingen)****M Weinlandstrasse 4**

Telefon 052 304 35 11

**Bauma****M Heinrich-Gujer-Strasse 10**

Telefon 052 396 54 11

**Effretikon****MM Märtplatz 5**

Telefon 052 354 35 11

**Hausbäckerei**

Telefon 052 354 35 66

**M-Restaurant**

Telefon 052 354 35 68

**Elgg****M St. Gallerstrasse 16**

Telefon 052 303 45 11

**Embrach****MM Bülacherstrasse 17**

Telefon 043 266 45 11

**Fehraltorf****M Grundstrasse 4**

Telefon 043 355 64 11

**Hinwil****Chickeria**

Kemptnerstrasse 15

Telefon 044 403 34 50

**M Bachtelstrasse 12**

Telefon 043 843 15 11

**Hittnau****M Jakob Stutz-Strasse 75**

Telefon 043 251 49 70

**Pfäffikon****Chickeria**

Witzbergstrasse 1

Telefon 044 403 31 40

**MM Turmstrasse 9**

Telefon 043 288 63 11

**Hausbäckerei**

Telefon 043 288 64 55

**Pfungen****M Weiacherstrasse 1**

Telefon 052 303 43 11

**Chickeria**

Telefon 052 303 43 60

**Do it + Garden**

Wanistrasse 2

Telefon 052 303 54 11

**Rüti****MM Bandwiesstrasse 6**

Telefon 055 250 54 11

**Hausbäckerei**

Telefon 055 250 54 81

**M-Restaurant**

Telefon 055 250 54 82

**Take Away**

Telefon 055 250 54 85

**Do it + Garden**

Werkstrasse 43

Telefon 055 251 24 11

**M-Outlet**

Werkstrasse 43

Telefon 055 251 25 31

**Seuzach****M Winterthurerstrasse 5**

Telefon 052 320 15 11

**Turbenthal****M Tösstalstrasse 54**

Telefon 052 396 72 11

**Wald****M Bahnhofstrasse 20**

Telefon 055 256 56 11

**Wetzikon****MMM Oberland-Märt**

Bahnhofstrasse 151

Telefon 043 488 24 11

**Hausbäckerei**

Telefon 043 488 24 73

**M-Restaurant**

Telefon 043 488 26 23

**Take Away**

Telefon 043 488 26 24

**Do it + Garden**

Telefon 043 488 25 07

**Melectronics**

Telefon 043 488 26 15

**Winterthur****Bike World by SportXX****Kesselhaus**

Zürcherstrasse 1+3

Telefon 052 303 44 20

**Chickeria Obertor**

Unterer Graben 33

Telefon 052 303 46 90

**Chickeria Untertor**

Untertor 33

Telefon 052 303 45 30

**MMM Neuwiesen**

Strickerstrasse 3

Telefon 058 712 50 00

**Hausbäckerei**

Telefon 058 712 50 08

**M-Restaurant**

Telefon 052 268 94 53

**Take Away (Provisorium)**

Telefon 052 268 94 51

**Do it + Garden**

Telefon 058 712 50 70

**Melectronics**

Telefon 058 712 51 10

**MM Oberwinterthur**

Guggenbühlstrasse 1

Telefon 052 245 12 31

**M-Restaurant**

Telefon 052 245 12 38

**MM Rosenberg**

Schaffhauserstrasse 152

Telefon 052 208 15 11

**Hausbäckerei**

Telefon 052 208 15 86

**M-Restaurant**

Telefon 052 208 15 91

**Take Away**

Telefon 052 208 15 38

**MM Seen**

Hinterdorfstrasse 40

Telefon 052 235 34 11

**Hausbäckerei**

Telefon 052 235 34 71

**M-Restaurant**

Telefon 052 235 34 67

**M Blumenau**

Wülflingerstrasse 71

Telefon 052 224 43 11

**M Deutweg**

Pflanzschulstrasse 9

Telefon 052 234 05 11

**M Hegi**

Hintermühlstrasse 4

Telefon 052 303 52 11

**M Obertor**

Stadthausstrasse 31

Telefon 052 269 35 11

**M Töss**

Zürcherstrasse 102

Telefon 052 208 14 11

**M Wülflingen**

Lindenplatz 1

Telefon 052 224 03 41

**Fachmarktzentrum Grüzepark**

Industriestrasse 44

Telefon 052 235 83 11

**Melectronics**

Telefon 052 235 84 31

**Micasa**

Telefon 052 235 83 53

**OBI Baumarkt**

Telefon 052 234 15 11

**SportXX**

Telefon 052 235 84 03

**Take Away**

Telefon 052 235 84 75

**Zürich****Chickeria Langstrasse**

Langstrasse 83

Telefon 058 562 00 30

**Chickeria Oerlikon**

Hofwiesenstrasse 370

Telefon 044 315 18 51

**FÜRSTENTUM LIECHTENSTEIN****Schaan****M Im Rösle 2**

Telefon +423 239 88 77

**MIGROS-PARTNER (MP)****Bad Ragaz****Manuela Hobi**

(Inhaber: Stefan Ospelt)

Bahnhofstrasse 2

Telefon 081 302 19 78

**Balzers FL****Willi Maier**

(Inhaber: Stefan Ospelt)

Landstrasse 20

Telefon +423 380 02 60

**Grabs****Christian Kirschner**

(Inhaber: Stefan Ospelt)

Staatsstrasse 89

Telefon 081 771 66 00

**Ramser****Martin Rupf**

Petersburg 416

Telefon 052 742 80 20

**Rebstein****Markus Alt**

Staatsstrasse 128

Telefon 071 775 80 40

**Ruggell FL****Giuliano Cavalcante**

(Inhaber: Stefan Ospelt)

Landstrasse 33

Telefon +423 377 49 49

# FREIZEIT, KLUBSCHULEN

## PER 1. JANUAR 2019

### FREIZEIT-/ FITNESSZENTREN

#### Abtwil

**Freizeit Säntispark**  
Wiesenbachstrasse 9  
Telefon 071 313 15 15

#### Arbon

**MFIT Arbon**  
Stickereistrasse 4  
Telefon 071 421 21 01

#### Buchs

**MFIT Buchs**  
Heldaustrasse 68  
Telefon 081 740 07 00

#### Chur

**MFIT Chur**  
Wiesentalstrasse 7  
Telefon 081 356 70 70

#### Frauenfeld

**MFIT Frauenfeld**  
Schlossmühlestrasse 9  
Telefon 052 722 45 45

#### Gossau

**MFIT Gossau**  
Hirschenstrasse 41  
Telefon 071 383 18 35

#### Kreuzlingen

**MFIT Kreuzlingen**  
Hauptstrasse 63  
Telefon 071 672 40 35

#### Schaffhausen

**MFIT Schaffhausen**  
Mühlentalstrasse 65  
Telefon 052 624 13 43

#### St. Gallen

**M-Fitnesspark Einstein**  
Kapellenstrasse 1  
Telefon 071 224 95 11  
**MFIT Silberturm**  
Rorschacherstrasse 152  
Telefon 071 421 45 50

### Thal

**MFIT Thal**  
Wiesentalstrasse 4  
Telefon 071 421 58 70

### Waldkirch

**Golfpark**  
Telefon 071 434 67 67  
**Restaurant Golf 36**  
Telefon 071 434 67 60

### Wil

**MFIT Wil**  
Hubstrasse 24  
Telefon 071 912 40 50

### Winterthur

**M-Fitnesspark Banane**  
Brunngasse 4  
Telefon 052 269 15 30  
**MFIT Archhöfe**  
Archplatz 4  
Telefon 052 203 20 50  
**MFIT Win4**  
Grüzefeldstrasse 32  
Telefon 058 712 00 70

### KLUBSCHULEN

#### Arbon

Schloss Arbon  
Telefon 058 712 44 20

#### Buchs

Churerstrasse 7  
Telefon 058 712 44 90

#### Chur

Gartenstrasse 5  
Telefon 058 712 44 40

#### Frauenfeld

Bahnhofplatz (Passage)  
Telefon 058 712 44 50

#### Lichtensteig

Hauptgasse 2  
Telefon 058 712 44 80

### Schaffhausen

Herrenacker 13  
Telefon 058 712 44 60

### St. Gallen

Bahnhofplatz 2  
Telefon 058 568 44 44  
**Sportanlage Gründenmoos**  
**inkl. Seilpark**  
Gründenstrasse 34  
Telefon 058 568 44 00  
**Restaurant Gründenmoos**  
Telefon 058 568 44 00

### Wetzikon

**Oberland-Märt**  
Bahnhofstrasse 151  
Telefon 058 712 44 70

### Winterthur

Rudolfstrasse 11  
Telefon 058 568 44 45

# HOTEL, GEMEINSCHAFTS- GASTRONOMIE

PER 1. JANUAR 2019

## HOTEL

### Abtwil

#### Hotel Säntispark

Wiesenbachstrasse 5  
Telefon 071 313 11 11

## GEMEINSCHAFTS- GASTRONOMIE

### Altenrhein

#### Gastronomie Stadler

Industriepark Altenrhein  
Telefon 058 595 58 90

### Beringen

#### Gastronomie Bosch

Industriestrasse 8  
Telefon 052 682 19 22

### Bussnang

#### Gastronomie Stadler

Ernst-Stadler-Strasse 4  
Telefon 071 620 30 45

### Goldach

#### Gastronomie Amcor

Langrütistrasse 19  
Telefon 058 562 00 40

### Gossau

#### Mitarbeiter-Restaurant

Industriestrasse 47  
Telefon 071 493 22 93

### Hinwil

#### Gastronomie Belimo

Brunnenbachstrasse 1  
Telefon 043 843 67 89

## St. Gallen

### Gastronomie FHS

Rosenbergstrasse 59  
Telefon 071 226 19 90

### Gastronomie HSG

Dufourstrasse 50  
Telefon 071 224 22 60

### Gastronomie Tagblatt

Fürstenlandstrasse 122  
Telefon 071 421 47 60

## Triesen

### Swarovski

Dröschistrasse 15  
Telefon +423 399 54 67

## Wil

### Gastronomie Lindenhof

Lindenhofstrasse 23  
Telefon 071 923 07 53

## Winterthur

### Gastronomie Werk4

Sulzerallee 26  
Telefon 058 562 00 45

# STANDORTÜBERSICHT



## APPENZELL AUSSERRHODEN

- 1 Heiden
- 2 Herisau
- 3 Teufen



## APPENZELL INNERRHODEN

- 4 Appenzell



## SCHAFFHAUSEN

- 16 Beringen
- 17 Neuhausen
- 18 Neunkirch
- 19 Ramsen
- 20 Schaffhausen
- 21 Stein am Rhein
- 22 Thayngen



## THURGAU

- 58 Aadorf
- 59 Amriswil
- 60 Arbon
- 61 Bischofszell
- 62 Bussnang
- 63 Diessenhofen
- 64 Frauenfeld
- 65 Kreuzlingen
- 66 Müllheim
- 67 Münchwilen
- 68 Romanshorn
- 69 Sirnach
- 70 Steckborn
- 71 Sulgen
- 72 Tägerwilen
- 73 Weinfelden



## ST. GALLEN

- 23 Abtwil
- 24 Altenrhein
- 25 Altstätten
- 26 Au
- 27 Bad Ragaz
- 28 Bazenheid
- 29 Bronschhofen
- 30 Buchs
- 31 Bütschwil
- 32 Degersheim
- 33 Diepoldsau
- 34 Ebnat-Kappel
- 35 Flawil
- 36 Goldach
- 37 Gossau
- 38 Grabs
- 39 Kirchberg
- 40 Lichtensteig
- 41 Mels
- 42 Oberriet
- 43 Rebstein
- 44 Rheineck
- 45 Rorschach
- 46 St. Gallen
- 47 St. Margrethen
- 48 Thal
- 49 Uzwil
- 50 Waldkirch
- 51 Walenstadt
- 52 Wangs
- 53 Wattwil
- 54 Widnau
- 55 Wil
- 56 Wittenbach/Kronbühl
- 57 Zuzwil



## ZÜRICH

- 74 Bauma
- 75 Effretikon
- 76 Elgg
- 77 Embrach
- 78 Fehraltorf
- 79 Hinwil
- 80 Hittnau
- 81 Kleinandelfingen
- 82 Pfäffikon
- 83 Pfungen
- 84 Rüti
- 85 Seuzach
- 86 Turbenthal
- 87 Wald
- 88 Wetlikon
- 89 Winterthur
- 90 Zürich



## FÜRSTENTUM LIECHTENSTEIN

- 5 Balzers
- 6 Triesen
- 7 Ruggell
- 8 Schaan



## GRAUBÜNDEN

- 9 Chur
- 10 Churwalden
- 11 Davos
- 12 Domat/Ems
- 13 Ilanz
- 14 Landquart
- 15 Thusis







